

FUSSBALL

Magazin



13. Jahrgang
Ausgabe Nr. 5
Oktober 2004

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Höhenluft in der 2. Bundesliga

Mit den Münchner „Löwen“ stellte sich im Erfurter Steigerwald-Stadion ein ehemals etablierter Club der 1. Bundesliga vor.

Das Rot-Weiß Team trotzte dem Favoriten aus Bayern in der umkämpften Partie ein leistungsgerechtes 0:0 ab.

Im Bild: Kampf um die Lufthoheit zwischen zwei „60ern“ und Oliver Glöden.

Foto: G. König

Aus dem Inhalt:

- **Lehrgangsplan 2005**
- **Neu im TFV-Vorstand**
Manfred Lindenberg
Harry Wießner
- **Echo**
TFV-Auswahlmannschaften
im Vergleich
- **Aktion Ehrenamt**
Helmut Schwerdtner im
„Club der Hundert“
Ulrich Ehnes
SV Is. Neuhaus-Schierschnitz
- **Umgeschaut**
DFB-Stützpunkt Leinefelde
- **Gefragte Adresse**
DFB-Stützpunktkoordinatoren
in Bad Blankenburg
- **Jubilare**
Rainer Milkoreit und
Hans-Günter Hänsel
feierten „60.“
- **Verantwortlich**
Die Platzbeauftragten
des TFV
- **Hallentermine**
Ausschreibungen
Nachwuchs/Alte Herren/
Freizeitmannschaften



Stets das Ziel vor Augen



Aus dem Haus der magischen Biere

Neue TFV-Vorstandsmitglieder Manfred Lindenberg und Harry Wießner

Vor wenigen Wochen feierte **Manfred Lindenberg** seinen 65. Geburtstag. Der im österreichischen Graz geborene Maschinenbauingenieur war 25 Jahre lang in leitenden Funktionen im VEB Rotasym Pöbneck tätig, arbeitete danach in einem Elektrogroßhandel und bis zum Vorruhestand 1999 bei Krölpalit. Er ist verheiratet und Vater eines Sohnes. 31 Jahre lang stand er als

sich auch in seinem eigenen Verein bislang mit viel Engagement verschrieb und die er in Pöbneck weiter erfüllen will. „Man muss immer nach Wegen suchen, wie man junge Leute für den Fußball begeistern kann“, sagt er.

Harry Wießner ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Söhnen. Seit dem 5. Lebensjahr spielt der Regionaldirektor der Sparkassenversicherung Hessen-Thüringen in Erfurt, wo er für den Vertrieb zuständig ist, Fußball. Zunächst beim TSV Grünberg, später beim FSV Braunfels. Heute tritt er, allerdings nur sporadisch, in Braunfels bei den Alten Herren an den Ball. Im Ehrenamt engagierte er sich zunächst sehr für den Jugendfußball. Der FC Steinhude, heute der Hauptwohnsitz der Familie Wießner, der FSV Braunfels und Arminia Bielefeld wurden auch dank seiner Arbeit 1996, '98 und '03 jeweils mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet. Von März 2001 bis November 2003 bekleidete er außerdem die Funktion des 2. Vorsitzenden bei Arminia Bielefeld. Als Schatzmeister möchte Harry Wießner die Finanzen in Ordnung halten und das Budget des TFV vor allem durch Sponsorensuche und -pflege weiter ausgestalten.



Sektionsleiter und später Vorsitzender der BSG Rotasym Pöbneck und zuletzt dem VfB 09 vor. Vor kurzem bat er beim Oberligisten um Entbindung von seiner Aufgabe. Im Ostthüringer Raum wirkte er seit Februar 1984 als stellvertretender Vorsitzender des BFA. Im Juli 2003 wurde er amtierender Vorsitzender des Ostthüringer Fußballbezirkes (OTFB). Seit April 2004 führt er den OTFB als gewählter Vorsitzender. Lange Zeit war Lindenberg auch Mitglied im TFV-Breitensportausschuss.

Der 65-Jährige, der in Hütten unweit von Pöbneck wohnt, will sich im Vorstand als Vertreter der BFA vor allem um die weitere Förderung des Nachwuchses kümmern. Eine Aufgabe, die er



TFV-Präsident Rainer Milkoreit feierte seinen „60.“

Nur wenige Tage nach dem 60. Geburtstag von Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel erreichte wieder ein Spitzenfunktionär des Thüringer Fußball-Verbandes diese Marke. TFV-Präsident Rainer Milkoreit feierte am 24. August seinen 60. Geburtstag. Der in Ostpreußen geborene Jubilar lebt seit 1946 im Thüringischen. Zuerst in Heressen, einem kleinen Dorf unweit von Apolda, heute in der Glockenstadt selbst.

In seiner Jugend versuchte sich Milkoreit in unterschiedlichen Sportarten. Zunächst als Turner an der Kinder- und Jugendsportschule Nordhausen (1956-58), später auch als Leichtathlet. Doch die Liebe gehörte von Anfang an dem Fußball. Bei Fortschritt Apolda erlernte er die Grundlagen dieser Sportart. Während seiner Zeit in Nordhausen spielte er auch bei Motor West. Das Können des Torjägers mit ausgeprägter Kopfballstärke blieb auch den Talentspähern nicht verborgen. Der gelernte Werkzeugmacher erhielt 1961 sogar eine Einladung zu einem Lehrgang der damaligen UFFA-Auswahl der DDR. Schon mit 17 trug er das Jersey von Fortschritt Apolda in der Bezirksliga. Danach wurde der Lindenberg in Weimar für zwei Jahre (1966-68) die fußballerische Adresse, bevor er dann wieder nach Apolda zurückkehrte. Eine Verletzung beendete 1975 die Karriere des Mannes, der ein Jahr zuvor ein Fernstudium an der DHFK als Diplom-Sportlehrer erfolgreich abschloss. Schon Mitte der 60er Jahre absolvierte Rainer Milkoreit einen Übungsleiter-Lehrgang. Danach war er als Trainer im Nachwuchs und auch im früheren TZ tätig. Zudem wirkte er im Kreis- und Bezirksvorstand des DTSB mit. 1985 wurde er in den BFA Fußball Erfurt gewählt. Auch beruflich war er bis zur Wende mit dem Sport im Rat des Kreises und später Rat des Bezirkes sehr eng verbunden. 1990 übernahm er den Vorsitz im Westthüringer Fußballbezirk (WTFB). Damit rückte er, als Vizepräsident, 1990 auch in den Vorstand des neu gegründeten Thüringer Fußball-Verbandes auf. Nach dem Rücktritt des damaligen Präsidenten Werner Triebel (1993) leitete er den Verband bis zur Wahl 1994 kommissarisch. Im Juni 1994 wurde er auf dem Verbandstag des TFV in das Amt des Präsidenten gewählt.

„Mit Hilfe des TFV muss es gelingen, die Vereine, vor allem für junge Leute, so attraktiv zu gestalten, dass der Mitgliederrückgang gestoppt wird. Reservisten haben wir außerdem im Mädchen- und Frauenfußball sowie im Freizeit- und Breitensport“, benennt Milkoreit einige wichtige aktuelle Aufgaben des Verbandes. Zudem erwartet er, dass sich die spezielle Förderung des Nachwuchses in den DFB-Förderzentren in absehbarer Zeit positiv auf das sportliche Niveau des Fußballs im Freistaat auswirkt. Mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 verbindet der TFV-Präsident in seiner beruflichen Funktion als Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg die Hoffnung, eine WM-Mannschaft in einer der schönsten Einrichtungen Deutschlands zu beherbergen. Er sei optimistisch, dass dies gelinge. Groß war die Schar der Gratulanten, die dem Mitglied des DFB-Beirates und Vizepräsidenten des NOFV persönlich ihre Reverenz erwiesen. Zu ihnen gehörte auch DFB-Schatzmeister Dr. Theo Zwanziger.

TFV-Vorstand tagte am 30.08. 04 in Erfurt

Erfurt (H. G.). Zu einer weiteren Sitzung traf sich der TFV-Vorstand am 30. August in Erfurt. Frank Intek, DFB-Stützpunktkoordinator in Thüringen, sprach dabei über Erfahrungen mit dem seit zwei Jahren laufenden Talentförderprogramm.

Anschließend beschloss der Vorstand, zwei Anträge an den DFB-Bundestag, der am 22. und 23. 10. in Osnabrück stattfinden wird, zu stellen. Den TFV vertreten in Osnabrück Präsident Rainer Milkoreit sowie die Vorstandsmitglieder Wieland

Sorge, Vizepräsident, Gerald Rössel, Vorsitzender des Spielausschusses, und Hans-Gunter Hänsel, Hauptgeschäftsführer. Beraten wurden außerdem der Stand des Haushaltsplanes 2004 und die sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Am 27. November findet in Dabendorf der Verbandstag des NOFV statt. Daran wird der gesamte Vorstand teilnehmen.

Beschlossen wurde darüber hinaus die Endfassung der Hallenregeln. Als wichtigste Neuerung ist entschieden worden, dass der Torhüter künftig die Mittellinie nicht mehr überschreiten darf.

Ein 7. Platz für die Thüringer C-Junioren

Beim DFB-Ferien-Camp in Bad Blankenburg mit einem Sieg, zwei Remis und einer Niederlage

Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage erreichten die Thüringer Talente beim DFB-Ferien-Camp vom 10. bis 14.8. in der Landessportschule Bad Blankenburg unter 12 Vertretungen den 7. Platz.

Dieser Rang, so Landestrainer Hubert Steinmetz, der die Auswahl gemeinsam mit Frank Intek, Koordinator des DFB-Talentförderprogramms, betreute, entspreche dem Leistungsvermögen der Akteure des Jahrgangs 1990. Auffälligste Spieler waren Nicolas Warz (FC Carl Zeiss Jena) und Andy Brandau (FC Rot-Weiß Erfurt). Sie erhielten eine Einladung zu einem DFB-Sichtungslehrgang. Den führte Paul Schomann vom 22. bis 25. August ebenfalls im Landesleistungszentrum Fußball Bad Blankenburg durch.

Zum Auftakt des Ferien-Camps II des DFB leistete sich die Auswahl des TFV einen ausgesprochenen Fehlstart. Sie unterlag der Vertretung Hessens glatt mit 0:5 (0:2). „Nach dem schnellen Rückstand ging die Sicherheit völlig verloren. Niemand in der Mannschaft behielt den Kopf oben“, beschönigte Landestrainer Hubert Steinmetz nichts.

Mit einem auch in dieser Höhe völlig verdienten 6:0-Sieg über die Auswahl Sachsen II machte

die TFV-Auswahl einen Tag später die hohe Auftaktniederlage gegen Hessen vergessen. Wobei die Spielstärke der Sachsen nicht mit der der hessischen Vertretung vergleichbar war. Im TFV-Team ragte Andy Brandau heraus. Er war an drei Toren vor dem Wechsel maßgeblich beteiligt. Zunächst legte er mustergültig für Nicolas Warz auf. Wenig später verwandelte er einen an ihm verwirkten Strafstoß sicher. Auch beim Tor von Richard Kirchner (FC Rot-Weiß Erfurt) war Brandau der Vorlagengeber. Kurz vor dem Wechsel traf Kevin Ellinger (FSV Wacker Gotha) zum 4:0.

Nach der Pause hatten die Thüringer zunächst Mühe, an die Leistung des ersten Durchgangs anzuknüpfen. So kam auch der Kontrahent zu einigen Möglichkeiten. Aber durch Treffer von Kirchner und Christian Rozanowski (SV Motor Altenburg), der mit seinem Volleyschuss wohl den attraktivsten Treffer des Vormittags erzielte, wurde es am Ende noch ein deutlicher Erfolg. Aufmerksamster Beobachter des Vergleichs war DFB-Coach Ulli Stielike.

Mit zwei Unentschieden beendete die TFV-Auswahl das diesjährige DFB-Ferien-Camp. In der Partie mit der Vertretung Südwest erreichte sie ein 2:2. Kevin Ellinger brachte Thüringen in Führung. Kurz vor dem Abpfiff gelang Andy Brandau per Strafstoß der Ausgleich. Im Gegenzug

war das TFV-Team im Glück, dass Südwest eine „Hundertprozentige“ nicht nutzte.

Im vierten und letzten Turnierspiel hieß das Resultat zwischen den C-Junioren aus dem Freistaat und dem Rheinland ebenfalls 2:2. Dabei lag Thüringen durch Treffer von Brandau und Ellinger schon 2:0 vorn. Aber die Rheinländer kamen unmittelbar nach dem zweiten Tor für die TFV-Elf zum Anschluss und nutzten einen weiteren Abwehrfehler noch zum Remis. Damit wurde der Spielverlauf korrekt widerspiegelt. Bei den Thüringern, die in dieser Begegnung mit Abwehrspieler Richard Kirchner (FC Rot-Weiß) auf einen wichtigen Akteur verzichten mussten, war am Ende deutlich, dass der viertägige Vergleich mit den besten Fußballern Deutschlands in dieser Altersklasse konditionell seine Spuren hinterlassen hatte.

Das Ferien-Camp, Sieger des Turniers wurde Niedersachsen, stellte die erste große Sichtsungsmaßnahme des DFB dar. Zu diesem Zweck waren die DFB-Trainer Paul Schomann (Leiter des Turniers), Uli Stielike, Horst Hrubesch und Klaus Sammer nach Bad Blankenburg angereist. Aber auch zahlreiche Scouts aus großen Vereinen sah man vor Ort. Das Ferien-Camp I mit den anderen DFB-Landesverbänden fand vom 26. bis 31. Juli in der Sportschule Kaiserau statt.

H. G.

Sieg und Niederlage für die 91er TFV-Auswahl

Verbandsvergleiche gegen Brandenburg in der Landessportschule Bad Blankenburg

Zwei Testspiele bestritt die C-2-Auswahl des TFV am 15. und 16. 9. in der Landessportschule Bad Blankenburg. Gegner war die Vertretung Brandenburgs.

Im ersten Vergleich siegte der Gastgeber in einem rasanten Match nach einem guten Spiel völlig verdient mit 4:1. Jeweils zwei Mal trafen dabei Julian Börner (FC Rot-Weiß Erfurt) und Fikret Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach) für die von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk und Landestrainer Rüdiger Schnuphase betreute Mannschaft. Dr. Wölk war nicht nur mit dem Resultat, sondern vor allem mit der Abwehrleistung seines Teams zufrieden.

An diese Leistung konnten die Thüringer Talente des Jahrgangs 1991 in der zweiten Begegnung nicht anknüpfen, obwohl sie schon recht früh (5.) durch ein Freistoßtor von Börner in Führung gingen. Doch dann verhinderten viele Ungenauigkeiten im Passspiel einen geordneten Spielaufbau. Auch ein Kräfteverschleiß war

unübersehbar. Brandenburg glied aus und konnte zehn Minuten vor dem Ende das Siegtor erzielen.

Für den TFV spielten:

Julian Börner, Andy Trübenbach, Daniel Trübenbach, Dan Twardzik, Philipp Kiebert, David

Tomane (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Kevin Pflügner, Benjamin Stückrad, Konrad Bosse (alle FC Carl Zeiss Jena), Eric Heinze (SV Mupperg), Christian Storch (SV Wacker 04 Bad Salzungen), Tino Höfer (WSG Zella-Mehlis), Fikret Akbulut (FC Wartburgstadt Eisenach), Dimo Raffel (1. FC Gera 03) und Dominik Dahlke (SC Leinefelde 1912). H. G.



Die C-2-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes mit Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk (rechts) und Landestrainer Rüdiger Schnuphase (links).

AUSSCHREIBUNG

Thüringer Hallenmeisterschaften im Nachwuchs um den „Schumann-Reisen“-Hallen-Cup 2004/05

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Altersklassen

A-Junioren 01.01.86, B-Junioren 01.01.88,
C-Junioren 01.01.90, D-Junioren 01.01.92,
E-Junioren 01.01.94, F-Junioren 01.01.96

3. Termine

A-Junioren: Samstag, 05.02. 2005, 10.00 bis
15.00 Uhr, in der Sport- und Mehrzweckhalle
Schmalkalden;

B-Junioren: Sonntag, 06.02. 2005, 10.00 bis
15.00 Uhr, in der neuen Panndorf-Halle Gera;

C-Junioren: Samstag, 05.02. 2005, 10.00
bis 15.00 Uhr, in der Sporthalle Schiller-Gym-
nasium Eisenberg;

D-Junioren: Sonntag, 06.02. 2005, 10.00
bis 15.00 Uhr, in der Sport- und Mehrzweck-
halle Schmalkalden;

E-Junioren: Samstag, 19.02. 2005, 10.00
bis 15.00 Uhr, in der Sporthalle Rosengarten
Sondershausen;

F-Junioren: Sonntag, 20.02. 2005, 10.00
bis 15.00 Uhr, in der Görmarhalle Mühlhau-
sen.

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften
bis spätestens **45 Minuten** vor Eröffnung.

4. Turnierleitung

stellt der Jugendausschuss des TFV.

5. Teilnehmer

A-Junioren, C- bis F-Junioren: Je **zwei** Ver-
treter der drei Fußballbezirke;

B-Junioren: Je **ein** Vertreter der drei Fuß-
ballbezirke, der FC Rot-Weiß Erfurt sowie der
FC Carl Zeiss Jena und FC Union Mühlhau-
sen (Mannschaften der Regionalliga). Sollten
sich bei den Bezirksmeisterschaften die zwei-
ten Vertretungen der Regionalligisten qualifi-
zieren, sind diese nicht startberechtigt und
der Zweitplatzierte der Bezirksmeisterschaft
nimmt teil.

6. Meldetermin der BFA

bis spätestens 31.01. 2005 für die A- bis D-Ju-
nioren;

bis spätestens 14.02. 2005 für die E- und F-Ju-
nioren

an Sportfreund Dieter Lippold,

Fax: 03 61 - 34 60 63 5, TFV-Geschäftsstelle,
Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt.

7. Austragungsmodus

Die Spiele werden nach dem System „Jeder
gegen jeden“ ausgetragen. Reihenfolge der
Spiele:

1 - 2, 3 - 4, 5 - 6, 1 - 3, 2 - 5, 4 - 6, 2 - 3,
1 - 6, 4 - 5, 3 - 6, 2 - 4, 1 - 5, 2 - 6, 1 - 4,
3 - 5

Die Auslosung erfolgt am Turnierort.
Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem
Punktsystem. Bei Punktgleichheit entschei-
det die Tordifferenz, danach die höhere Zahl
erzielter Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so
entscheidet das Ergebnis des Spiels beider
Mannschaften gegeneinander über die Plat-
zierung. Endete dieses Spiel unentschieden,
so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je
Mannschaft) ausgetragen.

8. Spielregeln

Gespielt wird nach den gültigen Richtlinien
für Hallen-Fußballspiele des TFV.

- Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern;
gespielt wird bei A- bis D-Junioren mit 1:4,
bei E- und F-Junioren mit 1:5.

- Die Spieldauer beträgt bei A- und B-Junio-
ren 15 Minuten, C- bis F-Junioren 12 Minu-
ten. Ein Seitenwechsel erfolgt nicht.

- Der Straf- und Torraum ist die gestrichelte
Linie des Hallenhandballfeldes.

- Aus dem Anstoß heraus kann direkt kein Tor
erzielt werden.

- Die Regel 12 (Rückpassregel) wird bei den
A- bis F-Junioren wie im Männerbereich an-
gewandt!

- Der Torwart darf während des Spiels den
Strafraum verlassen, jedoch die Mittellinie
nicht überschreiten.

- Vor Turnierbeginn sind die Meldelisten
(zweifach) - Rückennummer, Name, Vor-
name, Geburtstag - und die Spielerpässe bei
der Turnierleitung abzugeben bzw. vorzule-
gen.

9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschieden-
farbigen Spielkleidungen an. Die Jerseys müs-
sen mit Rückennummern versehen sein. Ge-
spielt wird in Hallenschuhen mit heller oder
„non-marking“-Sohle.

10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

11. Auszeichnungen

Der Sieger wird mit dem „Schumann-Rei-
sen“-Hallen-Cup ausgezeichnet. Die Sie-
germannschaften werden mit einem Rei-
sescheck der Firma „Schumann-Reisen“ aus-
gezeichnet. Alle Mannschaften erhalten Ur-
kunden. Die Spieler der drei bestplatzierten
Mannschaften bekommen Medaillen. Außer-
dem werden die drei besten Spieler geehrt.

Ekkehard Asche

Vors. Jugendspielausschuss



Informationen

TFV-Jugendausschuss sucht Ausrichter für 2005

Der Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Ver-
bandes sucht für folgende zentrale Veranstal-
tungen im Jahr 2005 Ausrichter.

1. Landesmeisterschaften der **D- und der E-Ju-
nioren** am Samstag, 09. Juli 2005;

2. Landesmeisterschaften der **C-Junioren**
(Sportanlage mit zwei Rasenplätzen) und der **F-
Junioren** am Sonntag, 10. Juli 2005;

3. Endspiele der **A-, B- und C-Junioren** um
den „Schumann-Reisen“-Landespokal;
Voraussichtliche Termine

A-Junioren: 01. Mai 2005

B-Junioren: 11. Mai 2005

C-Junioren: 06. Juli 2005

4. **Sepp-Herberger-Tag** im Monat Juni;

5. „**Tag des Mädchenfußballs**“ im Monat
Juni bzw. bis Ferienbeginn.

Interessenten melden sich bitte bis 10. Dezem-
ber 2004 bei Dieter Lippold, TFV-Geschäftsstel-
le, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt

Weiterbildung für KFA- Ehrenamtsbeauftragte

Die Ehrenamtsbeauftragten der KFA sind zur
Weiterbildung bzw. zum Multiplikatorenlehrgang
vom 19. bis 20. November 2004 in die Lan-
dessportschule Bad Blankenburg eingeladen. Es
wird gebeten, bis spätestens 17.30 Uhr anzurei-
sen. Die Teilnahme ist **bitte** bis spätestens 09.
November an Dieter Lippold, TFV-Geschäftsstel-
le, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.:
0361/347670 zu melden.

Wieder kostenfreies EUROGREEN-Seminar

Einer der Sponsoren des TFV führt am
**Montag, 08. November 2004, in Bad Blan-
kenburg u. a. zu dem Thema: Sportra-
senpflege, Beginn: 09.00 Uhr bis ca. 15.00
Uhr, ein Seminar durch. Der TFV würde
sich freuen, wenn viele Platzwarte und
Helfer in unseren Vereinen diese kosten-
freie Weiterbildungsmaßnahme nutzen.**
Meldung bitte bis 03. November 2004 an Dieter
Lippold, TFV-Geschäftsstelle, Werner-Seelenbin-
der-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel. 0361/347670.

Ausschreibung Nach- wuchsförderpreis 2004

Alle Vereine werden hiermit nochmals aufgefor-
dert, den Bewertungsbogen des Nachwuchsför-
derpreises 2004 bis zum 01. November beim
TFV-Jugendausschuss, z. Hd. Dieter Lippold,
Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt abzu-
geben. Bitte daran denken, es warten wunder-
bare Preise auf die teilnehmenden Vereine.

DFB-Stützpunktkoordinatoren tagten in Bad Blankenburg

Turnusmäßiger Lehrgang der Landesverantwortlichen

Bad Blankenburg (H. G.). Zum zweiten Male machten die Koordinatoren für das DFB-Talentförderprogramm aus den 21 Landesverbänden in der Landessport-schule Bad Blankenburg Station.

„Wir führen diese Treffen vierteljährlich durch und suchen uns dazu geeignete Objekte aus“, erklärte Jörg Daniel, der Leiter des Projektes. Auf der umfangreichen Tagesordnung vom 14. bis 17. September stand diesmal u. a. die Auswertung der Datenbank, die Analyse der sportmotorischen Tests sowie die Vorbereitung des 4. Infoabends zum Thema „Kopfballspiel“ inklusive der Praxisschulung. Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch der sportbetonten Schule in Jena und eine Visite beim FC Carl Zeiss, die mit einer Trainingshospitation verbunden war.

Als Referent konnten die DFB-Koordinatoren an einem Nachmittag auch Trainer Frank Engel begrüßen. Der erfahrene Übungsleiter sprach über die Nachwuchsförderung in der ehemaligen DDR und scheute auch den Vergleich zum heutigen Stand nicht. Es habe, so Engel, lange gedauert, bis man gute Erfahrungen aus der jahrelangen DDR-Nachwuchsförderung im heutigen System übernommen habe. Anhand vieler Beispiele aus seiner eigenen Praxis erläuterte Frank Engel, wie Talente vor der Wende in den 130 Trainingszentren der Kreise, den 15 Bezirksstrainingzentren und den 11 Fußball-Clubs gesichtet und entwickelt wurden. Man habe damals ca. 6.000 Kinder erfasst. Ausgehend davon schlug der ehemalige DDR-Nationaltrainer vor,

die Arbeit in den DFB-Stützpunkten quantitativ und qualitativ auszuweiten und dafür verstärkt hauptamtliche Trainer einzusetzen. „Das muss vor allem zwischen dem 11. und dem 14. Lebensjahr geschehen, denn hier wird der Fußballer gemacht“, betonte der Referent.

Vorschläge, die für Jörg Daniel gegenwärtig nicht realisierbar sind. „Solche Ideen scheitern vorerst an den finanziellen Möglichkeiten“, gab Daniel zu bedenken. Ansonsten finde er die Vision Engels sehr gut und könne sie nur begrüßen. Noch habe man keine verlässlichen Daten, um die Ergebnisse des Talentförderprogramms zu bilanzieren, sagte Jörg Daniel im „FuMa“-Gespräch. Obwohl zahlreiche Lizenzvereine schon jetzt auf Spieler zurückgriffen, die in den Stützpunkten trainierten und auch eine größere Breite von talentierten Spielern vorhanden sei, müsse man wohl noch zwei Jahre warten, bis man ein erstes Resümee ziehen könne. Als optimal und beispielhaft bezeichnete Daniel das Zusammenwirken von Fußball-Club FC Carl Zeiss und der Spezialschule. „Das könnte ein Weg sein, um den Fußball in Deutschland weiter voranzubringen“, lobte er die Arbeit in Thüringen.

Die Koordinatoren fanden während ihrer einwöchigen Zusammenkunft in der Landessport-schule Bad Blankenburg sehr gute Bedingungen für ihre Arbeit vor. Das wurde auch Thüringens Verantwortlichem Frank Intek in den Gesprächen mit seinen Kollegen bestätigt.

Die nächste Zusammenkunft der DFB-Stützpunktkoordinatoren findet vom 7. bis 12. 12. in Frankfurt/M. statt.



Informationen

Eintrittskarten zur Fußball-WM gibt es ab 1. Februar 2005

Der offizielle Kartenverkauf für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland wird am Dienstag, 1. Februar 2005, beginnen. Alle vorher im Organisationskomitee eingehenden Bestellungen werden nicht bearbeitet. Es gibt auch keine Wartelisten.

Die Tickets werden über das Internet sowie voraussichtlich über einen Bestellschein zu erwerben sein. Die Modalitäten werden rechtzeitig vor Verkaufsbeginn veröffentlicht.

„Den Verkauf der WM-Karten wollen wir so transparent und fair wie möglich gestalten“, sagte Horst R. Schmidt, als 1. Vizepräsident des Organisationskomitees direkt verantwortlich für das Ticketing. Seine Prognose: „Wir wissen allerdings schon heute, dass die Nachfrage das Angebot von rund drei Millionen Karten weit über-treffen wird.“

Das Eröffnungsspiel zur FIFA WM 2006 findet am 9. Juni 2006 im neuen Münchner Stadion statt. Die Gruppenspiele in den zwölf Spielorten werden zwischen dem 9. und 23. Juni durchgeführt, die zweite Turnierphase beginnt mit den Achtelfinalspielen am 24. Juni, das Endspiel ist für den 9. Juli 2006 im Berliner Olympiastadion terminiert.

Weitere Spielorte sind: Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen/Hamburg, Hannover/Kaiserslautern, Köln, Leipzig, Nürnberg und Stuttgart.



Die DFB-Stützpunktkoordinatoren in Bad Blankenburg; in der hinteren Reihe Frank Intek (2. v. r.), der im Bereich des TFV wirkt.

67 Spieler im Trainingsstützpunkt Leinefelde

Jahresabschluss besonderer Art

Seit August wird im Stützpunkt Leinefelde wieder fleißig trainiert. Mehr als zwanzig neue Spieler kamen hinzu. Gegenwärtig gehören dem DFB-Trainingsstützpunkt 67 aktive Spieler aus 22 Vereinen bzw. Spielgemeinschaften an.

Jeweils montags treffen sie sich im Leinefelder Stadion, um den Anweisungen der Trainer Manfred Sondermann, Mario Lamczyk (beide Heiligenstadt) und Thomas Stang (Leinefelde) zu folgen. Leistungswillige und talentierte Jungen im Alter von 10 bis 18 Jahren nutzen das vereinsübergreifende Angebot, um ihre fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern.

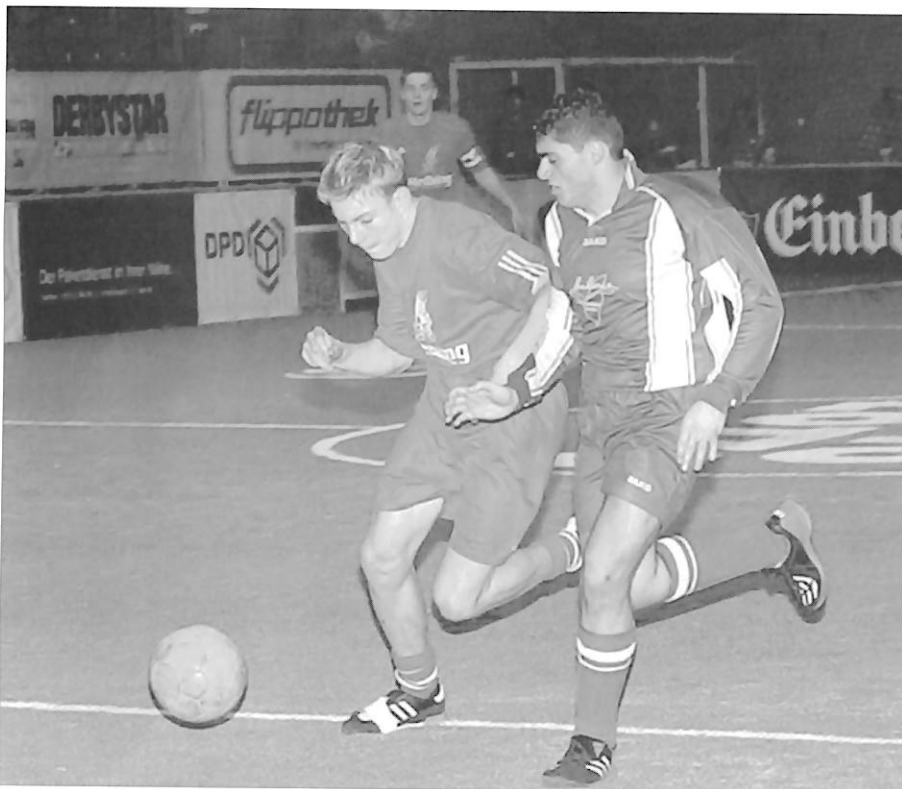
Auf dem Programm stehen nur Technik- und Taktiktraining mit Ball und Koordinationstraining. Konditionstraining gehört nicht zum Angebot, dafür sind aber regelmäßige Stützpunktvergleiche an der Tagesordnung. Und die Eichsfelder schneiden hierbei selten schlecht ab.

Ständig bemühen sich die Stützpunkttrainer, die Zusammenarbeit mit den Vereinen zu verbessern. Die Durchführung von Infoabenden für Vereinstrainer ist hierfür nicht nur hilfreich, sondern die Beteiligung ist auch gut. Ausdruck der Leistungsstärke dieses Stützpunktes ist es auch,

dass Tobias Schlegel, Dominik Dahlke (beide SC Leinefelde 1912) und Christoph Tauber (SV Dingelstädt) Auswahlmannschaften Thüringens angehören. Spieler wie Sebastian von Nessen, Michael Huke, Tobias Eckermann und Christopher Göbel schafften über den Trainingsstützpunkt den Sprung zum FC Rot-Weiß Erfurt. Benjamin Orschel trägt das Trikot des FC CZ Jena, Sebastian Huke kickt mittlerweile für Hertha BSC.

Neben dem normalen Trainingsprogramm werden weitere Höhepunkte organisiert. So verfolgten kürzlich die Spieler des Stützpunktes die Bundesligapartie FC Rot-Weiß gegen Erzgebirge Aue im Erfurter Steigerwaldstadion. Übernachtet wurde in einer Erfurter Jugendherberge. Tags darauf gab es eine Zusammenkunft mit Bundestrainer Michael Skibbe.

Auch der Jahresabschluss stellt etwas Besonderes dar. Seit Jahren besuchen die Spieler des Stützpunktes den Oddset-Junior-Cup in Göttingen. Dort treffen die besten A-Junioren-Teams Deutschlands aufeinander, internationale Klubs sind ebenfalls vorhanden, wie die Junioren des SC Leinefelde 1912, die fast alle dem Stützpunkt angehören. Den Eintritt für das Hallenturnier und die Fahrt nach Göttingen mit einem Reisebus zahlt übrigens der KFA Eichsfeld. **js**



Wie im Vorjahr gehen die Leinefelder A-Junioren beim Oddset-Junior-Cup in Göttingen an den Start (unser Foto). Unter den 2200 Zuschauern in der Lok-Halle werden auch die Spieler des Trainingsstützpunktes Leinefelde sein. FM-Bild: R. Kindermann



Neues aus den
Fußballkreisen

Elf neue Unparteiische

Eichsfeld (js). Der KFA Eichsfeld bildete im September 2004 elf neue Schiedsrichter aus.

Damit wird die Arbeit von Ansetzer Stefan Dornhofer erleichtert, die Besetzung der Spiele vorzunehmen. Als Referenten fungierten Jürgen Backhaus, Stefan Dornhofer und Karl Josef Schäfer.

SC Leinefelde 1912 beim Oddset-Junior-Cup

Eichsfeld (js). Der Oddset-Junior-Cup für A-Junioren findet vom 16. bis 19. Dezember 2004 in der Göttinger Lok-Halle statt. Am Start sind zwölf Bundesligavereine und vier internationale Teams. Bisher steht die Teilnahme von Sparta Prag, FC Basel und Brøndby Kopenhagen fest. Seit Jahren gehört auch der SC Leinefelde 1912 zum Teilnehmerfeld.

„Jugend trainiert für Olympia“ 2005 in Jena

Saale-Orla (bb). Durch das Thüringer Kultusministerium wurden im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ Landes- und Regionalfinals an die Staatlichen Schulämter Jena und Stadroda vergeben. Die Landesfinals in den Wettkampfklassen II (Jungen der Jahrgänge 1989 bis 1991) und III (Jungen der Jahrgänge 1991 bis 1993) werden am 16. Juni 2005 in Jena und das Regionalfinale der Wettkampfkategorie IV (Jungen der Jahrgänge 1992 bis 1994) am 2. Juni 2005 in Stadroda ausgetragen.

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband
trauert um Sportfreund

Harry Weiland

Er verstarb am 30. September 2004 im Alter von 74 Jahren nach schwerer Krankheit. Harry Weiland war Mitglied des FC Rot-Weiß Erfurt und seit 1952 im BFA Erfurt tätig. Er erwarb sich große Verdienste um den Thüringer Fußball, war zuletzt Kassenwart des FB Westthüringen und Kassenprüfer des TFV. Für seine Verdienste erhielt er u. a. die Ehrenplakette des TFV. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

Hans-Günter Hänsel - ein Leben mit und für den Fußball

Zum 60. Geburtstag des TFV-Hauptgeschäftsführers

Hans-Günter Hänsel, der Hauptgeschäftsführer des Thüringer Fußball-Verbandes, feierte am 18. August seinen 60. Geburtstag. 50 Jahre davon hat der heutige Erfurter intensiv mit und für den Fußball, nicht nur in Thüringen, gelebt.

Mit 10 Jahren trat er erstmals in der BSG Aufbau Altenburg an den Ball. „Doch meine Leidenschaft war wesentlich intensiver als mein fußballerisches Können“, begründet er seinen Entschluss, nicht von einer großen Karriere als Kicker zu träumen, sondern schon sehr frühzeitig als Übungsleiter im Nachwuchs und als Schiedsrichter tätig zu sein.

1967 holte ihn die BSG Chemie Leipzig in ihren Verein und machte ihn zum hauptamtlichen Jugendleiter. Schon zu jener Zeit arbeitete er in vielen Nachwuchsgremien des ehemaligen Bezirkes Leipzig mit und erlernte so das Geschäft eines Fußballfunktionärs praktisch von der Pike auf. Ab 1970 stand er acht Jahre lang als Sektionsleiter an der Spitze der Leutzscher Sportgemeinschaft.

Danach wechselte er zum FC Rot-Weiß Erfurt, wo er bis 1985 als stellvertretender Clubvorsitzender wirkte. Von 1987 bis zur politischen Wende hieß seine Arbeitsadresse als Vorsitzender FC Union Berlin.

Nur knapp drei Jahre lang dauert danach die erneute Stippvisite in der Messestadt, diesmal aber in der Managerfunktion beim fusionierten FC Sachsen Leipzig. Dann bewarb er sich um die Stelle des Hauptgeschäftsführers im Thüringer Fußball-Verband. Die hat er seit dem 15. Februar 1993 inne. Hänsel ist, da alle TFV-Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, oft der wichtigste Ansprechpartner und Interessenvertreter des TFV.

Er versteht sich als Bindeglied zwischen den Ehrenamtlichen und der Geschäftsstelle, unterstützt die Ausschüsse und koordiniert die Arbeit mit dem NOFV und DFB. Momentan gilt sein besonderes Hauptaugenmerk der Gewinnung von Sponsoren für die vielfältigen Aufgaben des trotz Mitgliederrückgangs zahlenmäßig stärksten Sportfachverbandes Thüringens. Wochenende für Wochenende ist er zudem auf den Fußballplätzen überall im Freistaat unterwegs.

Für die Vereine hat Hans-Günter Hänsel, der in Ehefrau Hanni eine verständnisvolle Ehefrau an seiner Seite hat, die ihn zumeist an den Samstagen und Sonntagen begleitet, stets ein offenes Ohr. „Ich habe nicht vergessen, wie es an der Basis läuft“, meint er, und bricht eine Lanze für all die, die sich in ihrer Freizeit mit hohem Engagement um den Fußball bemühen.

Hartmut Gerlach

Nebstehendes Foto zeigt Hans-Günter Hänsel (Mitte) mit den Landestrainern Rüdiger Schnuphase (links) und Hubert Steinmetz (rechts), als sie eine TFV-Auswahl in der Landessportsschule Bad Blankenburg beobachten.

A U S S C H R E I B U N G

Hallenmeisterschaft 2005 des FB Westthüringen für Alte Herren und Freizeitkicker

1. Veranstalter

WTFB / Breitensport

2. Grundlage

Ausschreibung des TFV zur Hallenmeisterschaft Alte Herren und Freizeitkicker 2005

3. Teilnahmeberechtigt

Die Erstplatzierten der Meisterschaften der Fußballkreise bzw. nominierte Mannschaften der KFA

4. Altersklassen

Wettbewerb Ü50 - Wettbewerb Ü45 - Wettbewerb Ü35

Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 50., 45. bzw. 35. Lebensjahr vollendet haben

5. Turnierleitung

WTFB Breitensport- und Schiedsrichterausschuss

6. Austragungsorte / Termine

**Wettbewerb Ü50: 13. Februar 2005, 9.00 Uhr, Erfurt, Sportgymnasium;
Wettbewerb Ü45: 13. Februar 2005, 13.00 Uhr, Erfurt, Sportgymnasium;**

**Wettbewerb Ü35: 6. Februar 2005, 9.00 Uhr, Erfurt, Sportgymnasium;
Freizeitkicker: 3. April 2005, 9.00 Uhr, Erfurt, Riethsorthalle**

7. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“

- Ausschreibung zur Hallenmeisterschaft des TFV
- Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert

8. Meldungen

an **Helmut Launicke, Friedrich-Engels-Str. 42 E, 99086 Erfurt, Tel.: 0361/7312917**
Meldeschluss: 31. Januar 2005

9. Teilnahmegebühr

25 EURO (am Spieltag zu übergeben)

10. Auszeichnung

Siegerpokal, Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“



DFB betraute TFV mit B-Lizenz-Ausbildung

30 Trainer aus sechs Landesverbänden in der Landessportschule Bad Blankenburg

Bad Blankenburg (H. G.). Erstmals wurde der Thüringer Fußball-Verband mit der Ausbildung von Trainern, die die B-Lizenz ablegen wollen, betraut.

Der TFV beauftragte indes Landestrainer Hubert Steinmetz mit der Aufgabe, den zweiwöchigen Lehrgang in der Landessportschule Bad Blankenburg, an dem 30 Teilnehmer aus sechs Landesverbänden teilnahmen, zu leiten.

Unter den Anwesenden waren mit Marco Kämpfe (Assistenztrainer beim FC Carl Zeiss), Thomas Lässig (Aktiver beim SSV Erfurt-Nord) sowie Thomas Stang, „Ede“ Grohmann und Andreas Schneider auch Thüringer DFB-Stützpunkttrainer.

Die Ausbildung umfasste 60 Stunden und einen umfangreichen Prüfungsteil. Schwerpunkt war dabei vor allem das Training im Nachwuchs, da die meisten Teilnehmer in den DFB-Talentförderzentren arbeiten und sie diese Trainerstufe für ihre weitere Tätigkeit in den Stützpunkten benötigen. Bewährt habe sich die Arbeit in verschiedenen Gruppen, schätzt Steinmetz ein.

Zum Ausbildungsprogramm gehörte auch ein Besuch der sportbetonten Schule in Jena sowie eine Information über die Nachwuchsarbeit beim FC Carl Zeiss.

Nachwuchsspieler aus Jena, vom FC Rot-Weiß Erfurt und von der einheimischen SG Bad Blankenburg/Schwarza stellten sich dann zur Verfügung, damit die B-Lizenz-Trainer in spe ihre praktischen Prüfungslektionen abhalten konnten. Leider gab es hier einige Probleme, die kein gutes Licht auf den gastgebenden Landesverband warfen, war Hubert Steinmetz ein wenig sauer. Die Prüfung wurden u. a. auch von

DFB-Jugendnationaltrainer Paul Schomann abgenommen. Der TFV war neben Steinmetz noch mit Volker Woitzat vertreten.

Steinmetz sieht in dem zum ersten Male durchgeführten DFB-Lehrgang eine Möglichkeit, die Landessportschule zu präsentieren. Einige Teilnehmer hätten bereits den Wunsch geäußert, entweder Urlaub in der Region zu

machen oder mit ihren Mannschaften ein Trainingslager im Landesleistungszentrum Fußball Thüringen durchzuführen.

Den erfolgreichsten Absolventen des Lehrgangs winkt die Teilnahme an der A-Lizenz-Ausbildung. Die direkte Qualifizierung, die allerdings der Bestätigung durch den DFB bedarf, erfordert eine Prüfungszensur von 2,7.



Im Auswertungsgespräch Marco Kämpfe, Assistenztrainer des Oberligisten FC Carl Zeiss Jena, mit Hubert Steinmetz (links) und Volker Woitzat (rechts).



Andreas Schneider, DFB-Stützpunkttrainer, bei seiner Prüfungslektion. Er erklärt Spielern des FC Carl Zeiss Jena den Ablauf der Übungen.

Helmut Schwerdtner sorgt seit 28 Jahren für geordneten Spielbetrieb im Kreis

Ebersdorfer Ehrenamtlicher im „Club der Hundert“

„Du stehst in der Zeitung und wirst eine hohe Auszeichnung erhalten.“ Helmut Schwerdtner, einer von vier Ehrenamtlichen, die der Thüringer Fußball-Verband in diesem Jahr in den „Club der 100“ entsendet, konnte es kaum fassen, als ihm Sportfreunde aus Ebersdorf auf die Pressemitteilung hinwiesen.

Denn der heute 70-jährige Rentner gehört eher zu denjenigen, die anderen den Vortritt lassen. Doch für Heinz Linke, selbst über Jahrzehnte ein Mann mit großen Verdiensten um die Entwicklung des Fußballs in Neustadt und Ostthüringen und heute Ehrenamtsbeauftragter des KFA Saale-Orla, war klar, dass es der Vorsitzende des Spielausschusses seines Kreis-Fußballausschusses längst verdient hatte, auf diese Art gewürdigt zu werden. Vom Neustädter kam der Vorschlag für die Auszeichnung.

Schließlich ist Helmut Schwerdtner, der nach der Flucht aus Schlesien, wo er geboren wurde, seit 1946 in Ebersdorf wohnt, ein Mann, ohne den der Spielbetrieb im Kreis nicht funktionieren würde. Natürlich hat er auch selbst aktiv Fußball gespielt. Zuerst wie alle Altersgenossen jener Zeit auf der Straße. Seit 1949 dann bei Fortuna Ebersdorf, später in Wurzbach, aus beruflichen Gründen für ein knappes Jahr sogar beim Berliner Verein Klosterfelde und schließlich noch bei Empor Lobenstein. 1960 war nach einer Verletzung Schluss. Aber das runde Leder behielt für den gelernten Möbeltischler, der 34 Jahre beim DRK als Fahrer für Krankentransporte beruflich tätig war und 1985 Invalidenrentner wurde, seine Faszination. Zunächst sicherte sich die 1. Mannschaft von Traktor Ebersdorf die Erfahrungen des damals 26-Jährigen für zweieinhalb Jahre als Übungsleiter. Danach war der KFA Lobenstein froh, einen neuen Schiedsrichter auf der Liste zu haben. Drei Jahre lang pfiff Schwerdtner die Partien im Kreis.

Schließlich landete er, fast folgerichtig, im KFA. Dieter Bräunlich, 1967 Vorsitzender, warb ihn für eine Funktionärslaufbahn. Sieben Jahre lang gehörte Schwerdtner als Beisitzer dem Sportgericht

-aktion ehrenamt

an. 1976 übernahm Helmut Schwerdtner die Kreisklassen-Staffel als Spielleiter. Er fand Gefallen an dieser Tätigkeit und ist bis heute dabei geblieben. Auch als es nach der politischen Wende die Gebietsreform gab und aus Schleiz, Zeulenroda und Lobenstein 1994 der Saale-Orla-Kreis wurde. Sein Verantwortungsbereich wurde sogar noch größer, denn auf dem Kreis-Fußballtag wurde er in den KFA gewählt und übernahm den Spielausschuss.

„Es ist die gute Kameradschaft, die mich nicht

nur mit Sportfreunden wie Jürgen Schaller oder Lothar Bohn, die von Anfang an dabei sind, verbindet. Die Arbeit macht, obwohl es durchaus nicht wenige Probleme gibt, immer wieder Spaß. Wir verstehen uns gut und helfen einander“, benennt der ausgezeichnete Ehrenamtliche die Gründe für sein freiwilliges Engagement im Führungszirkel des Fußballkreises.

Dabei ist der Umfang der Tätigkeit stetig gewachsen. Immerhin gilt es im SOK-Kreis, 64 Mannschaften in den Wettkampfbetrieb einzuordnen. „Aber unsere Spielleiter, die größtenteils über einen reichen Erfahrungsschatz verfügen, erfüllen ihre Aufgaben sehr gut. Und auch die jungen Leute, die wir für diese Funktionen gewinnen konnten, haben sich nahtlos eingefügt“, zeigt sich Helmut Schwerdtner mit seinen Ausschussmitgliedern sehr zufrieden. Dennoch sei es für jemanden, der berufstätig ist, schwer, nach Feierabend ehrenamtlich zu wirken, meint der

Ebersdorfer. „Deswegen haben noch mehr solche Auszeichnungen wie ich verdient“, bricht er eine Lanze für die Schar der Funktionäre, die oft still im Hintergrund ihre Aufgaben erledigen.

So oft es möglich ist, besucht er an den Wochenenden Fußballspiele im Kreis. Leider müsse er immer wieder beobachten, dass von außen, den Trainern, Betreuern oder Zuschauern viel Hektik in die Begegnungen getragen werde. Oft ist er auch Gast bei Spielen des FC Rot-Weiß Erfurt oder anderer Vereine der Landeshauptstadt. Dann verbindet er den Fußball mit dem Besuch der Kinder und Enkel. Und wenn er am 17. November als Gast des Deutschen Fußball-Bundes in Leipzig Zuschauer des Länderspiels Deutschland gegen Kamerun sein wird, dann wird der Enkel den Opa begleiten.

Natürlich macht sich ein Siebzigjähriger Gedanken über die Perspektiven im Ehrenamt. Als Vorsitzender werde er bei der nächsten KFA-Wahl wahrscheinlich nicht wieder kandidieren. Doch eine Aufgabe als Spielleiter könne er sich durchaus noch vorstellen. Und das ist gut so, denn Männer wie Helmut Schwerdtner sind eigentlich kaum zu ersetzen.

H. G.



Helmut Schwerdtner, mit 70 Jahren immer noch für den Fußball aktiv.

NOFV-Länderpokal abgebrochen Witterungsverhältnisse zwangen zur Beendigung

Bad Blankenburg. Nur zwei von drei Runden konnten beim U20-Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes am 28./29. 8. in der Landessportschule Bad Blankenburg ausgetragen werden.

„Die Trainer der sechs Landesauswahlmannschaften und die Turnierleitung hatten einvernehmlich entschieden, am Sonntagvormittag keine weiteren Spiele durchzuführen. Nach den starken Regenfällen der Nacht wäre die Gesundheit der Spieler gefährdet gewesen. Und auch die Plätze hätten erheblichen Schaden genommen“, begründet Bernd Wusterhausen, der NOFV-Spielausschuss-Vorsitzende den Abbruch.

Sieger des verkürzten Turniers, mit dem sich die Teilnehmer auf den in zwei Wochen startenden DFB-Länderpokal vorbereiteten, wurde die Vertretung von Mecklenburg-Vorpommern, die beide Partien gewann und auch kein Gegentor zuließ, vor Brandenburg und Sachsen. Als fairste Mannschaft wurde Brandenburg ausgezeichnet. Gleich vier Akteure waren in der Trefferliste torgleich. Enrico Maaßen (Mecklenburg-Vorpommern), Martin Weller, Steffen Lauser (beide Brandenburg) und Tino Semmer (Sachsen) trafen je zwei Mal.

Die von den Landestrainern Rüdiger Schnuphase und Rainer Schlutter betreute U20-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes verlor im ersten Vergleich höchst unglücklich gegen die kompakte Vertretung von Mecklenburg-Vorpommern mit 0:2. Dabei besaßen die Thüringer vor dem 0:1-Rückstand durch Tobias Werner sogar die Riesenchance zur Führung. Auch im zweiten Spiel enttäuschte der Gastgeber nicht. Zimmermann glich das 0:1 per Strafstoß aus. „Insgesamt bin ich nicht unzufrieden, auch wenn die Ergeb-

nisse vielleicht eine andere Sprache sprechen. Ich hoffe, dass wir uns für Duisburg noch auf ein, zwei Positionen verstärken können“, blickte Schnuphase voraus.

Gute Leistungen boten auch die eingesetzten Unparteiischen. „Alle haben auch den vor dem Turnier durchgeführten Regel- und Leistungstest bestanden und auch die Begegnungen sehr sicher geleitet“, betonte Gerhard Müller, der gemeinsam mit seinem Kollegen Professor Dr. Gerhard Mewes für den NOFV-Schiedsrichterausschuss die Referees betreute.

Am Gelingen der Veranstaltung hatten auch Turnierleiter Ralf Rose sowie Wilfried Riemer von der NOFV-Geschäftsstelle ihren Anteil.

Das Aufgebot der U20-Auswahl des TFV:

Daniel Kraus, Felix Holzner, Lothar Hohmann, Stephan Wille, Sebastian Michel, Sebastian Wille, Tobias Werner, Patrick Leutloff, Manuel Stiefel (alle FC Carl Zeiss Jena), Justus Six, Tony Schnuphase, Michael Franz, Rainer Behnke, Robert Fischer, Michael Habichhorst (alle FC Rot-Weiß Erfurt) und Kai Zimmermann (VfB 09 Pößneck).

Die Ergebnisse: Sachsen - Berlin 1:1; Sachsen-Anhalt - Brandenburg 2:2; Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 0:2; Mecklenburg - Sachsen-Anhalt 2:0; Brandenburg - Berlin 3:0; Sachsen - Thüringen 1:1.

Endstand:

1. Mecklenburg-Vorpommern	4:0	6
2. Brandenburg	5:2	4
3. Sachsen	2:2	2
4. Sachsen-Anhalt	2:4	1
5. Thüringen	1:3	1
6. Berlin	1:4	1

TFV-Auswahl blieb ohne Sieg

NOFV-Länderpokal der A2-Junioren in Leipzig

Leipzig. Die A2-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes blieb beim Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes, der vom 17. bis 19.09. in Leipzig stattfand, ohne Sieg und belegte damit den sechsten und letzten Platz.

Doch die Thüringer Talente des Jahrgangs 1987 waren sicher besser, als es die Ergebnisse aussagen. So machte man zum Auftakt im Vergleich mit dem späteren Turniersieger Berlin ein 0:2 durch Treffer von Dominik Müller und Steffen Rupprecht wett und besaß sogar die Chance zum Siegtreffer. Doch der gelang auf der anderen Seite den Hauptstädtern. Auch im zweiten Spiel, der Auseinandersetzung mit Brandenburg, bot die von Dr. Hartmut Wölk und Rüdiger Schnuphase betreute TFV-Mannschaft eine gute Vorstellung. Am Ende musste man allerdings froh sein, die 1:0-Führung der Brandenburger, die im NOFV-Turnier auf Rang 2 einkamen, durch Müller fast mit dem Schlusspfiff noch egalisiert zu haben.

In der letzten Partie traf der TFV auf Sachsen-

Anhalt. Nach einer torlosen ersten Halbzeit mit Chancenvorteilen für Thüringen wurde man kurz nach Wiederbeginn vom Kontrahenten binnen zwei Minuten ausgekontert und musste kurz vor dem Ende sogar noch das 0:3 hinnehmen. Dr. Wölk war weniger mit den spielerischen Leistungen seiner Schützlinge unzufrieden, als vielmehr mit der Tatsache, wie die Ergebnisse zu Stande kamen. Der nächste Höhepunkt dieser Altersklasse ist der A2-Länderpokal des DFB in Duisburg vom 19. bis 23. Oktober. An dem nehmen alle 21 Landesverbände sowie eine DFB-Auswahl teil.

Diese Spieler bildeten das Aufgebot: Tim Wuttke, Patrick Peters, Christian Otto, Philipp Menzel, Viktor Schan, Tobias Wendler, Nico Ludwig (alle FC Carl Zeiss Jena), Tom Bertram, Steffen Rupprecht, Dominik Müller, Tony Hoffmeister, Rene Hauf, Andre Müller (alle FC Rot-Weiß Erfurt) sowie Matthias Henze, Rene Heger und Martin Dwars (SV SCHOTT JENAer Glas).



Neues aus den
Fußballkreisen

Auszeichnung für vorbildliche Nachwuchsarbeit

Eisenach (K. K.). In jedem Jahr honoriert der TFV vorbildliche Nachwuchsarbeit seiner Vereine. In diesem Jahr wurden unter anderem auch zwei Vereine des Fußballkreises Eisenach ausgezeichnet. Der SV Normania Treffurt und die Nachwuchsspielgemeinschaft SG Lautertal können an den Fußball-Ferien-Freizeiten der Egidius-Braun-Stiftung teilnehmen.

Die Stiftung des ehemaligen Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes unterstützt jährlich über 70 Vereine aus ganz Deutschland mit derartigen Maßnahmen und übernimmt sämtliche Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise der Jugendfußballer zu den Ferien camps in der Sportschule Bad Malente (Treffurt) bzw. im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen (Lautertal).

Neben der Auszeichnung mit den Ferienfreizeiten erhielt die SG Lautertal außerdem einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Hiermit wurden die Erfolge im vergangenen Spieljahr gewürdigt. Diese finanzielle Zuwendung vergibt der WTFB jährlich nach festgelegten Kriterien an Nachwuchsabteilungen seiner Vereine. Der KFA Eisenach beglückwünscht beide Vereine zu dieser Auszeichnung.

14 Vereine bei Aktion „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“ dabei

Jena/Saale-Holzland (B. B.). 14 Vereine aus dem Bereich des KFA Jena/Saale-Holzland nehmen bisher an der Aktion des DFB „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“ teil.

Mit dem FSV Grün-Weiß Stadtroda, FSV Einheit Eisenberg und dem SV Lobeda 77 sind erwartungsgemäß auch die großen Gewinner von der Aktion „Kinder stark machen“ dabei. Die weiteren 12 angemeldeten Vereine: SV 08 Rothenstein, SV Thalbürgel, SV 1910 Kahla, SV Jena-Zwätzen, SV Klengel/Serba 09, SV Hermsdorf, TSV Dornburg, SV Schott Jenaer Glas, SV Eintracht Eisenberg, SSV Lobeda und der SV Blau-Weiß Bürgel.

Große Aktivitäten zeigten bereits der FSV Grün-Weiß Stadtroda mit einem „WM-Tag“ und der Durchführung der „Mini-WM“, der SV 08 Rothenstein mit der Organisation des Kreispokaltourniers der Junioren F, der SV Lobeda 77 mit zahlreichen Nachwuchsturnieren oder der FSV Einheit Eisenberg mit der Durchführung des traditionellen Bambinoturniers. Die nächste große Aktion ist bereits in Vorbereitung. Der SV 08 Rothenstein und der Kreisfußballausschuss planen für den Oktober einen Großabnahmetag für das Fußballtechniker-Abzeichen, an dem sich alle Vereine beteiligen können.



18 Freundschaftsspiele gegen Profiklubs der 1. und 2. Bundesliga werden 2005 verlost. Bereits vier Vereine gewannen ein solches Spiel. Das erste dieser Freundschaftsspiele fand am 14. September 2004 statt: Eintracht Frankfurt war bei den Kickers Bachgau in Großostheim zu Gast.

Freundschaftsspiel gegen Deutschen Meister

Bundesligisten für die nächste Prämierung stehen fest / Bei 2. Prämierung dabei sein

FRANKFURT. Die Vereinskampagne „Klub 2006 – Die FIFA WM im Verein™“ läuft auf Hochtouren.

Im August durften sich 50 Gewinner der 1. Prämierung über attraktive Preise freuen, im September bot die Präsentation von 400 WM-Fahnen im Frankfurter Waldstadion den Zuschauern ein beeindruckendes Bild und jetzt stehen die Hauptpreise für die 2. Prämierung fest. Im Sommer 2005 gelangen unter anderem Freundschaftsspiele gegen den amtierenden Deutschen Meister Werder Bremen oder Borussia Dortmund zur Verlosung. Zudem werden die 160 Startplätze für die „Mini-WM“ vergeben, einem Turnier für D-Junioren-Teams mit Regionalauscheidungen und einem großen Finale.

Mitmachen lohnt sich also nach wie vor und



ist auch für Vereine möglich, die bislang nicht registriert sind. Sie können sich im Internet anmelden unter www.FIFAworldcup.com/klub2006.

Insgesamt kommen bei der nächsten Prämierung 18 Freundschaftsspiele gegen Profiklubs der 1. und 2. Liga zur Verlosung. Aus der Bundesliga tragen Werder Bremen, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, Hannover 96, VfL Wolfsburg, SC Freiburg, Hansa Rostock, Hertha BSC, Mainz 05 und der 1. FC Nürnberg jeweils ein Spiel gegen einen Gewinnverein aus. Aus der zweiten Liga sind dies Karlsruher SC, Energie Cottbus, Eintracht Trier, 1. FC Köln, 1860 München, 1. FC Saarbrücken, LR Ahlen sowie Dynamo Dresden.

„Das Engagement der Vereine bei den WM-Tagen und der Abnahme des DFB-Fußball-Abzeichen ist beeindruckend, die Kreativität bei der Gestaltung der Fahnen bewundernswert“, so Wolfgang Niersbach, der für die Kampagne zuständige Vize-Präsident des OK.

Dass die Klubs eifrig dabei sind, die vier Aufgaben des Wettbewerbs zu erfüllen, beweist eindrucksvoll eine erneute Präsentation von WM-Fahnen: Waren es beim DFB-Pokalfinale Mitte Mai in Berlin noch 132 WM-Fahnen, die auf dem Rasen des Olympia-Stadions lagen und für ein beeindruckendes und farbenprächtiges Bild sorgten, durften wenige Wochen später die Zuschauer im Frankfurter Waldstadion vor dem Match der Eintracht gegen Dynamo Dresden bereits 400 Vereinsfahnen bestaunen. Bis 2006 soll das Fahnen-Patchwork zur größten Vereinsfahne der Welt angewachsen sein.

Das Anmeldeformular sowie alle Informationen zu „Klub 2006 – Die FIFA WM im Verein“ im Internet: www.FIFAworldcup.com/Klub2006.

• Ausführliche Informationen und Anmeldung im Internet unter www.FIFAworldcup.com.

• Fragen rund um den Wettbewerb beantwortet das Info-Team „Klub 2006 – Die FIFA WM im Verein“, Am Auernberg 2, 61476 Kronberg, Tel.: 01805-77 2006 (0,12 Euro pro Minute); Fax: 01805-99 2006 (0,12 Euro pro Minute); E-Mail: infoteam@klub2006.de



Beeindruckendes Fahnen-Patchwork im Frankfurter Waldstadion am 10. September 2004. Präsentiert wurden vor dem Spiel der Frankfurter Eintracht gegen Dynamo Dresden 400 Vereinsfahnen.



Amtliches

TFV-Meisterschaft 2004/05 Alte Herren (Großfeld)

Für diese Meisterschaft haben 19 Mannschaften ihre Teilnahme gemeldet. Dadurch ergaben sich drei Spiele in der Vorrunde. Die Auslosung erfolgte am 6. September (am 13.09. für die Nachmeldung Leinefelde) in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt und ergab folgende Ansetzungen:

Vorrunde: FC Union Mühlhausen - SV Union Friemar 10:0 / 1:2; SV 1921 Walldorf - TSV 08 Gleichamberg 2:2 / 4:1; SC 1912 Leinefelde - SV Hannovera Niedersachswerfen (3:0/17.10., 10.30 Uhr).

Achtelfinale: Lusaner SC 1980 - FC Thüringen Weida (24.10., 10.30 Uhr, nur ein Spiel in Weida) FC Union Mühlhausen - SV 1927 Ollendorf 3:1/Rücksp. noch offen

VfL Meiningen - SV EK Veilsdorf 3:1/23.10. 16.00 Uhr

SV Stahl Unterwellenborn - VfB Gera 2:0/24.10. Sieger Leinefelde/Niedersachswerfen - SV Empor Erfurt (späterer Spieltermin)

SV Dietzhausen - FSV Leimbach, L. n. angetreten SV 1921 Walldorf - SV BW 90 Neustadt/Orla 5:4/24.10., 14 Uhr

SV 1910 Kahla - SSV BG Mellingen 0:2/24.10

Die Spiele werden auf der Grundlage der im Fußballmagazin 3/2004 veröffentlichten Ausschreibung ausgetragen.

Termine für Hin- und Rückspiel: 10. und 24.10.2004, 10.30 Uhr.

Anträge auf Spielverlegungen (Einverständnis beider Partner) waren bis 24.9.2004 an GS des TFV zu richten.

Ergebnisinformation (sofort nach Spielende) an H. Kunath 036965/61269 o. 0163/4044555.

Spielberichtsbogen ist zu senden an die TFV-Hauptgeschäftsstelle, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt.

Meldegebühr in Höhe von 40 EURO war bis 15.09.2004 auf das Konto des TFV einzuzahlen.

Schiedsrichterentschädigung: 25 EURO für SR und 18 EURO für SRA

Termine des Viertelfinales: 17.04. und 01.05.2005.

Hartmut Kunath
Mitarbeiter der GS/Breitensport

AUSSCHREIBUNG

TFV Hallenmeisterschaften Alte Herren 2005

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV- und KFA- Breitensportausschüsse

3. Teilnahmeberechtigt

Die Erst- und Zweitplatzierten der Meisterschaften der Fußballbezirke bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA sowie der Gastgeber.

- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.

- **Stammspieler** (siehe § 18, Ziffer 5 Abs. 2 TFV-Spielordnung) der Bezirksliga und höherer Spielklassen sind im Wettbewerb Ü35 nicht teilnahmeberechtigt. Für Spieler, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, gelten o. g. Einschränkungen nicht. Im Wettbewerb Ü45 sind Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen möglich, bei Ü50 werden Spielgemeinschaften mit maximal drei Vereinen zugelassen.

4. Altersklassen

- Wettbewerb Ü50

- Wettbewerb Ü45

- Wettbewerb Ü35

Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 50., das 45. bzw. das 35. Lebensjahr vollendet haben.

5. Turnierleitung

Breitensport- und Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA.

6. Austragungsorte/Termine

Wettbewerb Ü50: 3. April 2005, 9.30 Uhr, in Erfurt (Panndorfhalle).

Wettbewerb Ü45: 19. März 2005, 9.30 Uhr, in Tiefenort.

Wettbewerb Ü35: 6. März 2005, 9.30 Uhr, in Hildburghausen.

Die Modalitäten für die **Bezirks- und Kreismeisterschaften** legen die BFA und KFA fest.

7. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“

8. Austragungsmodus

- **Turnier** „Jeder gegen jeden“

- **Spielzeit:** 1 x 10 Minuten

- Bei **Punkt- und Torgleichheit** entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.

- **Anzahl der Spieler:** 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert.

9. Meldungen/BFA

an: Hartmut Kunath, **Geschäftsstelle des TFV**, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt; Meldeschluss: 28. Februar 2005.

10. Teilnahmegebühr

30.- EURO (am Spieltag zu übergeben)

11. Auszeichnung

Siegerpokal, Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“

„Schumann Reisen“ unterstützt Thüringer Fußball-Verband

Der Thüringer Reiseveranstalter Schumann Reisen aus Triptis wird sich künftig als erster offizieller Partner des TFV engagieren.

Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten im Rahmen des Sommerfestivals im Au-

gust am Sitz des Unternehmens Firmeninhaber Thomas Schumann und TFV-Präsident Rainer Milkoreit.

Schumann Reisen wird sich insbesondere auf die Förderung des Nachwuchses konzentrieren. So werden die Landesmeisterschaften in allen Altersklassen, der Pokalspielbetrieb von den A- bis zu den C-Junioren und auch der Fair-Play-Wett-

bewerb unterstützt. Das Unternehmen, 1990 von Thomas Schumann gegründet, beschäftigt über 200 Mitarbeiter, besitzt eine eigene Fahrzeugflotte von 50 Reisebussen aller Größen und auch eine eigene Bus-Service-Werkstatt. Schumann Reisen bietet Reisen in alle Kontinente und arbeitet mit über 1 500 Reisebüropartnern zusammen.

Der Lehrgangsplan für das Jahr 2005

I. Ausschuss Aus- und Fortbildung

Nr.	Veranstaltungsart	Termin	Meldetermin
1.	Eignungsprüfung C-Lizenz (siehe Regelung Erwerb C-Lizenz)	19.04. - 28.06.	Einteilung in Gruppen ca. 4 h je Gruppe/Teilnehmer 04.02.05 15.04.05
2.	C-Lizenz-Ausbildung (siehe Erwerb C-Lizenz)	a) 20.06. - 25.06. b) 27.06. - 01.07. c) 04.07. - 06.07.	Basisausbildung Profilausbildung Prüfung
3.	C-Lizenz-Ausbildung (siehe Erwerb C-Lizenz)	a) 29.08. - 01.09. b) 05.09. - 09.09. c) 12.09. - 14.09.	Basisausbildung Profilausbildung Prüfung
	Termine a), b), c) Termine b) und c)	100 UE 60 UE	nach bestandener Eignungsprüfung für die C-Lizenz für C-Lizenzinhaber (alt) und Fachübungsleiter C
4.	Fachübungsleiter C-Ausbildung (siehe Erwerb Fachübungsleiter C)	18.04. - 22.04. 25.04. - 27.04.	Ausbildung Prüfung
5.	Fachübungsleiter C-Ausbildung (siehe Erwerb Fachübungsleiter C)	07.11. - 11.11. 14.11. - 16.11.	Ausbildung Prüfung
6.	Trainer C-Lizenz Fortbildung	20.05. - 22.05.	25.03.05
7.	Trainer C-Lizenz Fortbildung	17.08. - 19.08.	10.06.05
8.	Trainer C-Lizenz Fortbildung (für B-Lizenzinhaber / alt)	16.12. - 18.12.	14.10.05
9.	Fachübungsleiter C Fortbildung	18.03. - 19.03.	14.01.05
10.	Fachübungsleiter C Fortbildung	22.08. - 23.08.	17.06.05
11.	Fachübungsleiter C Fortbildung (für C-Lizenzinhaber / alt)	18.11. - 19.11.	16.09.05
12.	Kreislehrwarte Fortbildung	28.01. - 29.01.	
13.	Teamleiter Ausbildung KFA	geplant 21 Lehrgänge (40 UE Profil 1/2/3/4)	
14.	Teamleiter Fortbildung KFA	geplant 21 Lehrgänge (15 UE)	

Die Termine sind in den Ansetzungsheften 2004/05 bzw. aml. Mitteilungen der KFA veröffentlicht.

Regelungen der Aus- und Fortbildung 2005

1. Erwerb der C-Lizenz (neu)

- Für B-Lizenzinhaber (alt) nach Ablauf der Gültigkeit - Teilnahme an der C-Lizenz-Fortbildung (neu) - 20 UE;
- Für C-Lizenzinhaber (alt) nach Ablauf der Gültigkeit - Ausbildung: 60 UE (40 UE Profilausbildung/20 UE Prüfung);
- Für Fach-ÜL C (Zulassung nach Eignungsprüfung bzw. durch TFV-AS Aus- und Fortbildung) - Ausbildung: 60 UE (40 UE Profilausbildung/20 UE Prüfung);
- Für Teilnehmer mit 40 UE fußballspezifischer Ausbildung auf Kreisebene (Teamleiter) - nach Eignungsprüfung - Ausbildung: 100 UE (40 UE Basislehrgang / 40 UE Profilausbildung / 20 UE Prüfung).

2. Erwerb des Fach-ÜL C (Profil Erwachsene / Kinder, Jugend / Freizeit-Breitensport)

- Für C-Lizenzinhaber (alt) nach Ablauf der Gültigkeit - Teilnahme am Fortbildungslehrgang Fach-ÜL C - 15 UE;
- Für Teamleiter/40 UE fußballspezifische Ausbildung auf Kreisebene / bisherige Sportassistenten - Ausbildung: 80 UE
- Angabe der gewünschten Profilausbildung.

3. Erwerb des Teamleiters (Kinder-/Jugend-/Freizeit-/Breitensport)

- Für bisherige Sportassistenten (nach Ablauf der Gültigkeit) - Teilnahme am Fortbildungslehrgang für Teamleiter - 15 UE;
- Erwerb des Teamleiters (Neuausbildung) - 30 UE Basiswissen (durch KSB) und 40 UE profilspezifisch (KFA) - Kreisebene.

Gültigkeit der Lizenzen/Zertifikate

Die Trainer **C-Lizenz** hat bei erstmaliger Ausstellung im Jahr der Prüfung sowie für weitere drei Kalenderjahre Gültigkeit. Für die Verlängerung ist die Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang im Umfang von 20 UE erforderlich.

Die Gültigkeitsdauer des **Fachübungsleiters C** beträgt vier Jahre. Der Fachübungsleiter C ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren an einem Fortbildungslehrgang mit einer Dauer von 15 UE teilzunehmen.

Die Gültigkeit des **Teamleiter-Zertifikats** beträgt vier Jahre. Der Teamleiter ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren an einem Fortbildungslehrgang (Dauer von 15 UE) teilzunehmen.

Ausbildungsstätten

Die Aus- und Fortbildung sowie Eignungsprüfung der Trainer C- bzw. Fach-ÜL C erfolgt an der Sportschule des LSB/TFV in Bad Blankenburg. Die Aus- und Fortbildung der Teamleiter erfolgt auf Kreisebene in Verantwortung der KFA.

Bewerbung

- Zulassung** (Antrag) C-Lizenz-Ausbildung:
 - Tabellar. Lebenslauf (sportlicher Werdegang)
 - Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Verein des DFB
 - Angabe der gewünschten Profilausbildung (Senioren- oder Jugendtrainer)
 - ärztliches Zeugnis über die sportliche Tauglichkeit (nicht älter als 3 Monate)
 - Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 3 Jahre)
 - polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate).
- Die **Bewerbungsunterlagen** müssen grundsätzlich enthalten: Vollständige Anschrift, Verein, bisherige Trainerqualifikation (mit Ausweis-Nr.), Kopie des Einzahlungsbeleges (Gebühren), Bankverbindung des TFV: SEB Bank Leipzig, Kontonummer: 1397014200, BLZ: 86010111

Meldungen

C-Lizenz-/Fachübungsleiter-Aus- und Fortbildung: Geschäftsstelle des TFV, Jürgen Kirchner, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, E-Mail-Adresse: j.kirchner@tfv-erfurt.de

Einladungen

C-Lizenz/Fachübungsleiter C: Jeder Teilnehmer erhält spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Teilnahmebestätigung und Einladung. Eine Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungsunterlagen.

Teamleiter-Aus- und Fortbildung: Zuständige KFA (Lehrwarte).

Gebühren

C-Lizenz-Eignungsprüfung	10 EURO
C-Lizenz-Ausbildung / 100 UE	200 EURO
C-Lizenz-Ausbildung / 60 UE	120 EURO
Fachübungsleiter C-Ausbildung	160 EURO
C-Lizenz-Fortbildung	80 EURO
Fachübungsleiter C-Fortbildung	60 EURO
Teamleiter-Ausbildung (Kreisebene)	40 EURO
Teamleiter-Fortbildung (Kreisebene)	15 EURO
Lizenz-, Übungsleiter-, Teamleiterausweis	5 EURO

Angebote der Sportakademie des LSB

- Ausbildung Vereinsmanager B- und C-Lizenz - LSS Bad Blankenburg;
- Ausbildung Sportassistent „Kinder- und Jugendsport“ - KSB;
- Ausbildung ÜL C-Lizenz Breitensport/Seniorensport - LSS Bad Blankenburg;
- Ausbildung ÜL B-Lizenz Prävention/Gesundheit - LSS Bad Blankenburg;

Die Lehrgänge werden im Bildungskalender der Sportakademie in der Sonderausgabe des „Thüringensport“ im Oktober/November 2004 veröffentlicht. **Kontaktadresse:** Sportakademie des LSB Thüringen, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel: 0361/3405470, Fax: 0361/3405475, E-Mail: erfurt@sportakademie-thueringen.de

Angebote der Thüringer Sportjugend

Ausbildung Jugendleiter; die Lehrgänge werden im Jahresplan der Thüringer Sportjugend (Broschüre) ausgeschrieben. **Kontaktadresse:** Thüringer Sportjugend, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel: 0361/340540, Fax: 0361/3405499, E-Mail: postmaster@thuer-sportjugend.de

Der Lehrgangsplan für das Jahr 2005

II. Schiedsrichter-Aus- und Fortbildung

(Lehrgänge in Bad Blankenburg)

	Termin
1. Fortbildung Nachwuchs-SR der Kreise	07.01. - 09.01.
2. Halbzeittagung SR Verbandsliste	14.01. - 15.01.
3. Halbzeittagung SR-Beobachter Verbandsliste	15.01. - 16.01.
4. Fortbildung SR des STFB	21.01. - 23.01.
5. Fortbildung SR WTFB	28.01. - 30.01.
6. Fortbildung SR des OTFB	12.02.
7. Fortbildung Nachwuchs-SR der Bezirke / Frauenlehrgang	04.02. - 06.02.
8. Fortbildung „Rennsteiger“	18.03. - 19.03.
9. Fortbildung Nachwuchs-SR Kreise und Bezirke (Auswahl)	18.03. - 20.03.
10. Qualifizierungslehrgang für SR des OTFB	18.06.
11. Qualifizierungslehrgang für SR des WTFB/Schlotheim	26.06.
12. Qualifizierungslehrgang für SR der Verbandsliste	01.07. - 03.07.
13. Qualifizierungslehrgang für Beobachter	13.08. - 14.08.
14. Fortbildung „Rennsteiger“	23.09. - 25.09.
15. Arbeitsberatung der Obleute und Kreislehrer	19.11. - 20.11.

04./05.06.	BAW-Turniere (Jg. 1991, 1992, 1993) im Rahmen der Landesjugendspiele 2005
15./16.06.	Trainingslehrgang/Verbandsvergleiche (Jg. 1991)
15.06. - 16.06.	Vorbereitung NOFV-Turnier (Jg. 1990)
19. - 21.07.	Trainingslager Jg. 1990
21.07.	Training/Fitness-Test Jg. 1991 Tagesveranst.
25./26.07.	Vorbereitung DFB-Schülerlager (Jg. 1990)
31.07./01.08.	Vorbereitung DFB-Ferien-Camp Jg. 1991
15.09./16.09.	Vorbereitung NOFV-Turnier (Jg. 1988)
n. n.	Vorbereitung DFB-A2-Länderpokal (Jg. 1988)
18.10.	Sichtungsmaßnahme Jg. 1992 und 1993
30.11. - 02.12.	gemeinsamer Lehrgang Jg. 1991 und 1992

Verantwortlichkeit der Jahrgänge / Bereiche

1988	- R. Schlutter / R. Schnuphase
1989	- Dr. H. Wölk / R. Schnuphase
1990	- H. Steinmetz / F. Intek
1991	- Dr. H. Wölk / R. Schnuphase
1992	- R. Schlutter / F. Intek
1993	- Dr. H. Wölk / R. Schnuphase
U 20	- R. Schnuphase
TW	- H. Steinmetz

TS - F. Intek / Dr. H. Wölk

III. Fortbildungslehrgänge

Teilnehmerkreis

Teilnehmerkreis	Termin
1. Vorsitzende der Spielausschüsse Bezirke / Kreise	28./29.01.
2. Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit Bezirke/Kreise	März
3. Mitarbeiter Breiten- und Freizeitsport Kreise	April
4. Vorsitzende der Spielausschüsse Bezirke / Kreise	08./09.07.
5. Mitglieder der Sportgerichte Bezirke / Kreise	Okt./Nov.

IV. Lehrgangsplanung Auswahlmannschaften männlich und TS-Bereich - ohne ÜS / Bad Blankenburg

Termin	Art der Veranstaltung
08.02. - 10.02.	Lehrgang für Jg. 1988 (gemeinsam mit M.-V.)
08./09.03.	Lehrgang für Jg. 1991
26./27.04.	Vorbereitung DFB-B 2-Länderpokal (Jg. 1989)
17.05.	BWA-Turnier Jg. 1992 in Ilmenau
27./28.05.	TS-Trainerberatung
31.05./01.06.	TW-Lehrgang

V. Auswahlmannschaften (weiblich)

Stichtag Mädchen: 01.01.90 - 31.12.91
 ab BAW-Turnier im Juni: 01.01.91 - 31.12.92
 Stichtag Frauen U 18: 01.01.87 - 31.12.89, ab Juni: 01.01.88 - 31.12.90
 Stichtag Frauen U 21: 01.01.85 - 31.12.88

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Mannschaft
18. - 20.02.	Lehrgang mit Hessen	Grünberg	Frauen U 18
Februar	Übungsspiel gegen USV Jena II	Jena	Mädchen 90/91
25. - 27.02.	NOFV-Länderpokal	Leipzig	Frauen U 18
11. - 13.03.	Vierländerturnier	Bad Blankenb.	Mädchen 90/91
18. - 22.03.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Frauen U 18
21. - 24.04.	Lehrgang mit Meck./Vorpomm.	Parchim	Mädchen 90/91
04.05. - 08.05.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Mädchen 90/91
n. kein Termin	Testspiel A gegen B	Erfurt	Frauen U 18
Juni	Tag des Mädchenfußballs	n.o.	
Juni/Juli	Bezirksauswahlturnier	Erfurt	Mädchen 91/92
Juni/Juli	Testspiel	Jena	Frauen U 21
September	Testspiel /Verbandsvergleich	n.o.	Frauen U 21
29.09. - 03.10.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Frauen U 21
26. - 28.10.	Trainingslager	Bad Blankenb.	Mädchen 91/92
Oktober	Testspiel A gegen B	n.o.	Frauen U 18
Nov./Dez.	Testspiel	Jena	Mädchen 91/92

KÄMPFER Sport line
 GbR
 SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
 wenn es um Sport geht!



KÄMPFER Sport line
 GbR
 SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2
 99885 Ohrdruf
 Tel./Fax 03624/40 27 37

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/04

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/04 des „Fußball-Magazins“ ist der 2. Dezember 2004. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, der Redaktion weitere Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“ zu geben.

Liebevolle und erfolgreiche Nachwuchsarbeit

SV Blau-Weiß Neustadt/Orla in allen Altersklassen mit Mannschaften im Wettkampfbetrieb

Die Nachwuchskicker des SV BW Neustadt/Orla sind seit vielen Jahren eine gute Adresse im Saale-Orla-Kreis. In

mehreren Altersklassen bestimmen sie entscheidend das Niveau mit. In allen Altersklassen stehen Mannschaften im Wettkampfbetrieb, in einigen Altersklassen sogar zwei Mannschaften, und dies ohne fremde Vereine bzw. Spielgemeinschaften. Nur im B-Juniorenbereich entschloss man sich, bei den beiden Mannschaften fünf Sportfreunde aus Triptis mit einzugliedern und in dieser Altersklasse eine Spielgemeinschaft mit dem SV Grün-Weiß Triptis zu bilden. Mit großer Mühe, viel Aufwand und persönlicher Einsatzbereitschaft wird das zweimalige Training in allen Altersklassen abgesichert.

Insgesamt stehen 15 Teams (davon 10 Nachwuchsmannschaften, vier Herren- und ein Frauenteam) im Pflichtspielprogramm. Frauen- und Herrenelf sowie die A- und B-Juniorenmannschaften spielen im Landesmaßstab. Die C-, D- und E-Juniorenspieler kicken in der Bezirksliga bzw. Bezirksklasse Ostthüringens. Diese Klassenzugehörigkeit bedeutet für den Sportbetrieb des SV Blau-Weiß mit ca. 300 Mitgliedern in der Abteilung Fußball, davon allein etwa 160 Kinder und Jugendliche, einen fast höchstmöglichen Standard. Den zehn Nachwuchsmannschaften stehen 19 Trainer bzw. Übungsleiter zur Verfü-



Die Vereine und ihr Nachwuchs

gung. Die meisten davon spielten selbst jahrelang in der „Ersten“, fünf davon stehen sogar im aktuellen Landesklassenteam. An der Spitze des Trainerkollektives steht mit seinem großen Erfahrungsschatz Ex-Nationalspieler und heutiger DFB-Stützpunktrainer Matthias Liebers.

In den letzten Jahren gab es oft Grund zum Jubeln, sei es bei Staffelsiegen, Kreismeistertiteln, Pokalsiegen oder guten Platzierungen bei OTFB-Meisterschaften. In der abgelaufenen Saison erreichten die A-Junioren Platz 6 und die B1-Junioren den 4. Platz der Landeskategorie. Die B2- und D2-Junioren zeigten ordentliche Leistungen im Spielbetrieb auf Kreisebene. Die E-Junioren erreichten den 6. Platz und die C-Junioren sicherten sich den Klassenerhalt in der Bezirksklasse. Mit einem sehr guten 5. Platz beendeten die D1-Junioren die Bezirksligasaison.

Eine überaus erfolgreiche Saison spielten die F-Junioren. Sie wurden Kreismeister und Pokalsieger. Auch mit der abgelaufenen Hallensaison kann man überaus zufrieden sein. Bei den in sechs Altersklassen ausgetragenen Kreismeisterschaften holte sich der SV Blau-Weiß vier Titel, und ein Mal kam noch der Vizemeistertitel hinzu. Bei den darauf folgenden OTFB-Meisterschaften

folgten noch zwei Bronzemedaillegewinne durch die E- und D-Junioren.

Die gute Arbeit im Nachwuchsbereich wird fortgesetzt. Großen Zuspriechens erfreuen sich die Altersklassen der Jüngsten (G- und F-Junioren). Hier trainieren jeweils mehr als 20 Mädchen und Jungen in jeder Mannschaft. Die Basis dafür ist mit die gute Zusammenarbeit des Sportvereines mit den Neustädter Kindergärten und der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“.

Nicht nur der Pflichtspielbetrieb steht bei den Neustädtern im Vordergrund, nein, auch das Ausrichten zahlreicher Turniere in der Halle und im Freien. Zudem gibt es gemeinsame Ausfahrten, Freizeitaktivitäten und Feiern. Ein absoluter Höhepunkt im Vereinsleben war das 1. Matthias-Liebers-Fußball-Feriencamp in Neustadt/O.

Seit vielen Jahren sieht man in Neustadt in einer intensiven, kontinuierlichen und umfassenden Trainingsgestaltung die wesentliche Grundlage für die guten Ergebnisse des Nachwuchses. Die Früchte ernten die Männermannschaften. Das Gesicht der Landesklassennelf ist ein Spiegelbild der hervorragenden Nachwuchsarbeit Neustadts, Spieler wie Marcus Fritzsche, Dirk Büchel, Daniel Opel, Marcel Käpnick, Patrick Schutzmann, Christian Tschäpe, Andre Götz u. a. gehören zur Stammelf.

M. Icha

1. Fußball-Feriencamp in Neustadt/O. war Erfolg

150 Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren aus Ostthüringen, aus Brandenburg und Hessen dabei

Seit Oktober 2003 liefen die Vorbereitungen für das erste Matthias-Liebers-Fußball-Feriencamp in Neustadt/O. auf Hochtour.

Der SV Blau-Weiß Neustadt und die Initiatoren des Camps Matthias Icha, Matthias Liebers und Michael Böttcher gaben sich viel Mühe und opferten viel Zeit, um dieses Camp bestmöglich vorzubereiten. Ab 19. Juli war es dann endlich soweit, innerhalb von vier Wochen nahmen ca. 150 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren an diesem Fußballcamp teil. Die Teilnehmer kamen aus ganz Ostthüringen und einige sogar aus Brandenburg und Hessen.

Jeweils am Montagmorgen einer jeden Campwoche fanden eine ausgiebige Einweisung, Eröffnung und die Einkleidung der Teilnehmer statt. Jeder Teilnehmer konnte aus drei verschiedenen Camppaketen wählen. So erhielten die Teilnehmer ein Camp-T-Shirt, Trikot, Hosen, Stutzen, Trainingsanzug, Trinkflasche und einen Ball. Weiterhin waren Betreuung, Freizeitaktivitäten und Versorgung mit Speisen und Getränken im Preis enthalten.

Der wöchentliche Plan des Camps wiederholte sich in etwa jede Woche. Los ging es am Montag nach der offiziellen Eröffnung mit einem gemeinsamen Gruppenfoto. Anschließend standen zwei

Trainingseinheiten à 80 Minuten auf dem Programm, Technik und Ballarbeit im Vordergrund. Nach dem Mittagessen ging es ins Triptiser Freibad. Hier konnten alle Teilnehmer sich im „kühlen“ Nass, welches immerhin etwa 25° C hatte, erfrischen. Zurück in Neustadt fand noch ein Wettbewerb im Strafstoßschießen um den Titel „Elfmeterkönig“ statt.

Am zweiten Tag jeder Woche fand eine Trainingseinheit statt, wurde der erste Teil des DFB-Fußballtechnikabzeichens abgenommen. Am Nachmittag war Ziel die Sommerrodelbahn in Saalburg. Am späten Nachmittag konnte jeder Teilnehmer sein fußballerisches Geschick beim Jonglierwettbewerb zeigen. Dabei waren vier verschiedene Arten des Jonglierens zu bewältigen. Zum Abschluss konnte beliebig jongliert werden. Hier war Daniel Weiß, 13 Jahre, vom gastgebenden SV Blau-Weiß Neustadt absoluter „Jonglierkönig“. Er blieb mit 3761 Ballberührungen zwar unter seinem persönlichen Rekord (6132), aufgestellt beim Fußballcamp 2004 in Großbartloff, doch war das trotzdem eine tolle Leistung, dementsprechend bei der Siegerehrung gewürdigt.

Am Mittwoch standen drei Trainingseinheiten auf dem Programm, danach konnten alle ihre Treffsicherheit beim Bowling bzw. Kegeln beweisen. Am Mittwochabend wurde immer ein sportlicher Fußballleckerbissen organisiert. So spiel-

ten z. B. die Oberligamannschaft des VfB 09 Pößneck, des FC Bayern Hof und das A-Junioren Bundesligateam des FC Carl Zeiss Jena in Neustadt. Der absolute Höhepunkt war natürlich das Spiel am 28.7. zwischen dem Zweitligisten FC Erzgebirge Aue und dem Oberligateam des FC Carl Zeiss Jena. Der Donnerstag stand voll im Zeichen der Freizeitgestaltung. Hier ging es im wöchentlichen Wechsel in den Freizeitpark „Belantis“ Leipzig oder in das Freizeitland Geiselwind.

Am letzten Tag einer jeden Woche wurde am frühen Morgen der letzte Teil des DFB-Fußballtechnikabzeichens abgelegt. Danach gab's eine „Mini-WM“ auf kleinem Feld, immer vier gegen vier. Am Nachmittag folgte dann das große Eltern-Kind-Abschlussfest. Hier forderten die Kinder ihre Eltern zum sportlichen Wettstreit heraus. Beginnend immer mit einem Fußballspiel der Jüngsten gegen die Muttis und der Älteren gegen die Vatis. Anschließend fanden lustige Staffelspiele statt.

Den Abschluss einer jeden Woche bildete ein Grillabend mit Auswertung der Woche und Siegerehrung mit Preisverleihung für die einzelnen Wettbewerbe.

Schon heute beginnen die Vorbereitungen für eine Neuauflage des Fußball-Feriencamps im Jahr 2005. Näheres dazu im Internet unter www.matthias-liebers-fussballcamp.de.

Als Achtjähriger zum Fußball

Ulrich Ehnes „Bester Ehrenamtlicher“ 2004 im FK Sonneberg

Seit nunmehr sieben Jahren ehrt der DFB Jahr für Jahr die besten Ehrenamtlichen. Im Fußballkreis Sonneberg gehörten zu ihnen in den vergangenen Jahren u. a. Harry Banz und Jürgen Reinmann.

Im Jahr 2004 erhielt Ulrich Ehnes vom SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz die Einladung vom DFB, um mit seiner Gattin und der Thüringer Delegation ein Wochenende in der bayerischen Landeshauptstadt München zu verbringen. Mit im reichhaltigen Programm des DFB waren die Besichtigung verschiedener Sportstätten in München sowie der Besuch einer Bundesligapartie.

Schon als kleiner Knirps gehörte seine Liebe dem Sport und hierbei speziell dem Fußballsport. Mit 8 Jahren – es war im Jahre 1961 – streifte sich „Uli“ erstmals das Trikot seines Heimatvereins Neuhaus-Schierschnitz über. Er war nicht nur ein begeisterter kleiner Kicker, sondern stets ein Leistungsträger der Mannschaft. Nur ein Mal wechselte er den Verein, nämlich bei den A-Junioren. Da zog es ihn ein Jahr zu Motor Steinach. Wieder auf die „Biene“ zurückgekehrt – dies ist der gefürchtete Waldsportplatz in Neuhaus-Schierschnitz, fand er bald seinen Stammpplatz in der Ersten. „Wir sind immer zwischen der Bezirksklasse und Bezirksliga gependelt. Bei den Heimspielen herrschte bei uns immer eine phantastische Stimmung, weit über 500 Zuschauer waren keine Seltenheit“, so Ehnes.

Ehnes kickte mehr als 15 Jahre in der Ersten, ehe er dann in der Reserve mithalf, junge Kader zu fördern. „Damals waren die Bedingungen weitaus besser als in der Gegenwart. Wir hatten zwar keine solchen schönen Trikots und nicht solche hervorragenden Bälle, aber die Betriebe standen hinter ihren Sportvereinen. Deshalb waren auch die Leistung, die Kameradschaft und der Zusammenhalt damals besser. Heute ist dies ganz anders. Die Last der Arbeit in den Vereinen wird nur noch auf wenige Schultern verteilt, die Qualität der Übungsleiter lässt oftmals zu wünschen übrig. Man ist schon zufrieden, wenn die Eltern den Spielbetrieb mit absichern“, so Ehnes.

Für Ulrich Ehnes war es selbstverständlich, dass er auch nach der Wende für seinen SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz ehrenamtlich arbeitet. Als Trainer, als Betreuer oder als Funktionär stand und steht er immer seinen Mann. Den größten Erfolg feierten die



**aktion
ehrenamt**

Alten Herren, die 1997 natürlich mit Uli nach einem Sieg über Schwallungen Thüringer Meister wurden. Als Abteilungsleiter knüpft er seit einem Jahrzehnt die Fäden, den Vorsitz des Gesamtvereines hat er

seit 1998 inne. Nach einigen mageren Jahren ging es in Neuhaus-Schierschnitz wieder aufwärts. „Die Nachwuchsschiene mussten wir neu aktivieren. Derzeit haben wir sechs Juniorenmannschaften im Wettspielbetrieb. Die A-Junioren spielen das vierte Jahr in der Landesklasse. Auch wenn diese Klasse durch die weiten Fahrten kostspielig und Zeit raubend ist, sind wir froh darüber, dass wir nun genügend junge Spieler haben, die den Sprung in die Erste geschafft haben oder schaffen können. Mir macht die Arbeit viel Freude, wengleich die Bedingungen recht kompliziert geworden sind. Wir haben das Glück, dass unsere Gemeinde hinter uns steht und uns nach ihren Möglichkeiten unterstützt. So konnten wir im Herbst 2002 einen neuen Tennerplatz in Betrieb nehmen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken“, so Ehnes. Übrigens, auch Sohn Andreas kickt mittlerweile in der Ersten von Isolator. „... jetzt müssen wir uns langfristig in der Bezirksliga etablieren“, nennt Ulrich Ehnes das Ziel des SV Isolator. (je)



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Carlo Rindermann, KFA Eichsfeldkreis (19.12.)

zum 75. Geburtstag

Karl-Heinz Dorf, ehemaliger TFV-Hauptgeschäftsführer (25.11.)
Reinhold Klimesch, SV Untermaßfeld (09.10.)

zum 70. Geburtstag

Rolf May, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (16.12.)

zum 65. Geburtstag

Gustav Trümper, KFA Eichsfeldkreis (20.11.)
Manfred Hopf, KFA Sonneberg (28.12.)

zum 60. Geburtstag

Peter Krumholz, KFA Sonneberg (13.11.)
Peter Gruber, KFA Ilmkreis (15.11.)
Gerhard Striegel, KFA Gera (18.11.)
Hilmar Langbein, KFA Kyffhäuser-Keis (22.11.)

zum 50. Geburtstag

Frank Schmidt, KFA Sömmerda (14.11.)
Frank Muth, KFA Kyffhäuser-Kreis (26.11.)



Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Heinz-Jürgen Ruppert, SC Großgotttern
Hans Lemke, SV Wacker 04 Bad Salzungen
Gert May, SV Wacker 04 Bad Salzungen



Informationen

Richtigstellung

Der SG Obere Rhön (Landesklasse A-Junioren) gehören die Vereine RSV Fortuna Kaltennordheim, SV 1921 Kaltensundheim und SV Blau-Weiß Kaltenwestheim an.

Neuer Jugendleiter

Der ESV Lok Erfurt 1927 hat einen neuen Jugendleiter: Torsten Fiedler, Clara-Zetkin-Str. 21, 99099 Erfurt, Tel.: 0361-3451377, Mobil: 0171-3214658.

Gerald Rössel im Urlaub

Gerald Rössel, Vorsitzender des TFV-Spielausschusses befindet sich vom 9. bis 23. November 2004 im Urlaub. Er wird während dieser Zeit von Robert Bloss, Mitglied des TFV-Spielausschusses, vertreten.

SR-Beobachter bildeten sich weiter

Obligatorischer Lehrgang im August in der Landessportschule Bad Blankenburg

Bad Blankenburg (Karl-Heinz Gläser). Der Verbandsschiedsrichter-Ausschuss hatte seine Beobachter zur obligatorischen Weiterbildungsveranstaltung Mitte August nach Bad Blankenburg geladen. Ziel des Lehrganges war, eine weitere Vereinheitlichung in der Bewertung von Schiedsrichterleistungen zu erreichen.

Zu Beginn des Lehrganges gab der neu gewählte VSO Udo Penssler-Beyer die neue Struktur und Funktionsverteilung bekannt. Dem Beobachtungswesen wird künftig der BSO von Südthüringen, Eckhard Escher, vorstehen. Dem bisherigen Chefbeobachter Adolf Prokop sprach der VSO für seine 10-jährige erfolgreiche Tätigkeit seinen Dank aus. Adolf Prokop übernimmt eine andere Funktion im Ausschuss.

Die inhaltliche Ausgestaltung des Lehrganges war von vier Schwerpunkten geprägt: dem Regeltest aller Beobachter, der Analyse eines Spieles der Landesliga, der Auswertung der Beobachtungen des letzten Spieljahres und den sich daraus ableitenden Erfordernissen der zukünftigen Arbeit unserer Beobachter. Bei der Ablegung des Regeltestes konnten alle Lehrgangsteilnehmer ihre fundierte Regelkenntnis beweisen. Die Analyse der Landesligabegegnung in Rudolstadt ergab, dass differenzierte Auffassungen über die Schiedsrichterleistung vorhanden

waren.

Der VSO ging dabei sehr detailliert auf die einzelnen Rubriken des Beobachtungsbogens ein, stellte die positiven Merkmale der Spielleitung heraus und erläuterte anhand von Spielsituationen, wie effektivere Handlungsweisen des Schiedsrichters die bessere Lösung gewesen wären. Im Anschluss daran nahm Adolf Prokop die Auswertung der Beobachtungen vor. „Um ein fundiertes Leistungsbild unserer Schiedsrichter zu erhalten, ist die einheitliche Auffassung im Bewertungsmaßstab einer gezeigten Leistung unumgänglich“, stellte Adolf Prokop unmissverständlich klar.

Eine Forderung an alle Lehrgangsteilnehmer: „Das gesprochene Wort nach Spielschluss in der Schiedsrichterkabine muss sich auf dem erstellten Beobachtungsbogen widerspiegeln. Positive wie auch negative Feststellungen sind eindeutig zu definieren.“

Ausschussmitglied und DFB-Beobachter Karl-Heinz Gläser ging in seinen Darlegungen auf Bereiche in der SR-Beobachtung ein, denen zukünftig noch mehr Priorität in der Beurteilung zukommt. Dazu zählen das Erscheinungsbild des Schiedsrichters, seine Ausstrahlung auf alle am Spiel Beteiligten, sein Verhalten in Konfliktsituationen. „Unsere jungen Schiedsrichter müssen noch aufgeschlossener sich helfender Kritik stellen und sie müssen selbstkritischer werden im Umgang mit der eigenen Leistung“, so Karl-Heinz Gläser zum Schluss seiner Aus-

führungen.

Im Anschluss hatten alle Lehrgangsteilnehmer Gelegenheit zur Aussprache mit dem Schiedsrichterausschuss. Konstruktiv wurden Themen einer Schiedsrichterleistung aufgegriffen, Sachverhalte als Beispiele aufgezeigt und wie sich die Notengebung daraus abzuleiten hat. Das war eine Diskussion von beachtlichem Niveau.

Die drei in den Kreis der Verbandsliste neu hinzugekommenen Ex-Schiedsrichter Sandy Hoffmann, Joachim Zeng und Horst Ritz gaben dabei mit ihren Beiträgen im neuen Metier eine gute „Figur“ ab.

Zum Lehrgangsabschluss wünschte Udo Penssler-Beyer allen Beobachtern für das Spieljahr 2004/05 viel Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit. Gleichzeitig erhob er aber auch die Forderung, dass die Beobachtungsbogen in Form und Inhalt noch besser auszugestalten sind. „Wir erheben einen Leistungsanspruch an unsere Schiedsrichter, dazu gehört aber auch, dass ihr Zeugnis von Format ist“.



Amtliches

Erfahrungsaustausch der Sportgerichte

Ostthüringen: Gera, 30.10.04, 9.30 Uhr, „Best Western Hotel Regent“

Westthüringen: Bad Langensalza, 06.11.04, 9 Uhr, Vereinsgaststätte FSV Preußen Bad Langensalza

Südthüringen: Oberhof, 13.11.04, 9 Uhr, Sporthotel

Hinweis zum Meldebogen Nachwuchsmannschaften

In Verwirklichung des § 6, Ziffer 2 der TFV-Spielordnung hat der TFV-Vorstand am 12. Juli 2004 Maßnahmen zur Umsetzung beschlossen (siehe „Fußball-Magazin“ 4/04, Seite 7). Es wird deshalb erneut auf die Abgabe der **Meldebogen**, mit der von den KFA zu bestätigenden Zahl der Nachwuchsmannschaften, bis **31.10.2004** an die TFV-Geschäftsstelle hingewiesen.

Vereinsjubiläum 2005

Für Vereine, die 2005 ihr 50., 75.- bzw. 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB geschmackvolle Reliefs zur Verfügung. Vereine, die ihr 100-jähriges Jubiläum begehen, erhalten einen Scheck in Höhe von 500 €. Die dazu erforderlichen Fragebögen können über die TFV-Geschäftsstellen bezogen werden. Die Abgabe der Fragebögen in den TFV-GS ist bis zum 1. Dezember 2004 vorzunehmen.

Erstmals im TFV C-Lizenz-Trainer mit Profilbildung

Erstmals in Thüringen ein solcher Lehrgang mit 25 Teilnehmern

Bad Blankenburg (H. G.). An einem Lehrgang zur Erlangung der Trainer-C-Lizenz nahmen im September 25 Auszubildende teil. Unter ihnen mit Weiß und Pinder (ZFC Meuselwitz), Wehrmann (Eintracht Sondershausen) sowie Giehl (SC 03 Weimar) auch derzeit noch aktive Fußballer. Einzige Frau unter den männlichen Übungsleitern war Ines Bott.

Die Ausbildungsleitung lag in den Händen von Landestrainer Hubert Steinmetz. Er wurde unterstützt von Wolfgang Bartusch (DFB-Stützpunkt-Trainer) und Horst Keuthmann (Osternode). Alle Anwärter auf die höchste Lizenz, die in einem Landesverband abgelegt werden kann, mussten zunächst einen 40-Stunden-Kurs in ihrem Kreis sowie eine Eignungsprüfung absolvieren. Die C-Lizenz-Ausbildung umfasst dann weitere 40 Stunden Aufbaulehrgang sowie, diese Form wurde im Rahmen der neuen DFB-Trainerausbildungsordnung erstmals in Thürin-

gen durchgeführt, 40 Stunden Profilbildung. Hinzu kommen 25 Stunden Prüfung.

„10 Teilnehmer haben sich dem Profil Erwachsenfußball, 15 dem Nachwuchsfußball gestellt“, erläutert Hubert Steinmetz. Man habe dazu in verschiedenen Arbeitsgruppen gearbeitet. Die hätten sich zunächst mit speziellen Themen zu ihren Bereichen theoretisch beschäftigt und die Erarbeitungen präsentiert. „Das war die Hauptvorbereitung auf die Prüfung“, erklärt der Lehrgangsleiter.

Auch das Examen entsprach den unterschiedlichen Profilen. Neben einer Klausur und einer mündlichen Prüfung bildeten die Lehrprobe sowie die Wettkampfpraxis einen weiteren Schwerpunkt der Prüfung.

Hubert Steinmetz lobte die künftigen C-Lizenz-Inhaber für ihr Engagement während der intensiven Tage in der Landessportschule Bad Blankenburg. „Wir haben eigentlich mehr gemacht, als es das offizielle Programm vorsieht. Doch alle haben gut mitgezogen, sich mit vielen guten Beiträgen eingebracht und somit wesentlich zum Gelingen der Ausbildung beigetragen“, urteilt der TFV-Landestrainer.

Rechtzeitig über Beschaffenheit der Plätze entscheiden

Beauftragte, die bei Entscheidungen über die Bespielbarkeit der Plätze heranzuziehen sind

Die Festlegungen des Spielausschusses des TFV hinsichtlich der Bespielbarkeit der Plätze sind auch in diesem Spieljahr 2004/05 voll und ganz gültig. Die Vereine haben sich darüber zu informieren.

Grundsätzlich gilt, dass die gastgebenden Vereine verpflichtet sind, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und dass sie geeignete Maßnahmen einzuleiten haben, um die Bespielbarkeit der Plätze zu gewährleisten. Für die Vereine der **Thüringenliga** und der **Landesklasse** sind nachstehende Beauftragte des TFV festgelegt, die im Bedarfsfall vom gastgebenden Verein zum Spielort gerufen werden, um über einzuleitende Schritte zu beraten. Sofern diese Spfrd. nicht erreichbar sind, können auch Spfrd. der Beobachterliste des TFV (Seiten 232/233 - Amtl. Ansetzungsheft des TFV) hinzugezogen werden. Dies gilt auch für die Vereine der Landesliga und Landesklasse der Frauen und Mädchen.

Thüringenliga

SV Empor Buttstädt: Günther Habermann/Georg Pippus;
FC RW Erfurt II: Dieter Becker/Jürgen Muscat;
FSV UT Geisa: Horst Ritz/Rainer Kirchner;
1. FC Gera 03: Wolfgang Droigk/Gerhard Striegel;
FSV Wacker 03 Gotha: Karl-Heinz Blumenritt/Reinhardt Hildebrandt;
FC CZ Jena II: Ronald Kropp/Uwe Baumbach;
SV Schott JENAer Glas: Burkhard Pleßke/Uwe Baumbach;
SV Blau-Weiß Niederpöllnitz: Rolf Kraft/

Gerhard Hanke;
FC Einheit Rudolstadt: Adolf Schwenk/Wolfgang Fleischer;
SV 1913 Schmölln: Gerd Meister/Sven Buchheim;
SSV 07 Schlotheim: Heiko Hölzer/Gerd Heese;
1. FC Sonneberg 04: Mario Kluck/Jürgen Eckstein;
SV 08 Steinach: Jürgen Eckstein/Eckhard Escher;
SG Suhle: Karl-Heinz Gläser/Sandy Hoffmann;
FC Thüringen Weida: Gerhard Hanke/Dieter Lippold;
SC 1903 Weimar: Matthias Guse/Ronald Telle.

Landesklasse West

Arnstadt/Rudisleben: Werner Gerling/Edgar Walter;
SV Wacker 04 Bad Salzungen: Rainer Kirchner/Oswin Bernhardt;
SV Blau-Weiß Brehme: Ralf Wickert/Jürgen Backhaus;
1. SC 1911 Heiligenstadt: Karl-Josef Schäfer/Ralf Wickert;
FSV Eintr. Hildburghausen: Ulrich Hoffmann/Axel Reider;
SC Leinefelde 1912: Lothar Kruse/Ralf Wickert;
VfL 04 Meiningen: Hans Meschke/Uwe Sell;
FC Union Mühlhausen: Udo Penßler-Beyer/Heiko Hölzer;
SV Eintracht Oberland: Peter Lörzing/Detlef Glauner;
EFC 08 Ruhla: Walter Klee/Rolf Hofmann;
FSV Schmalkalden: Karl-Heinz Gläser/Andre Mau;
SG BW Schwallungen: Hans Meschke/Volker Schütze;
FSV GW Steinbach-Hallenberg: Sandy Hoff-

mann/Gerald Göpfert;
SV 08 Struth-Helmershof: Andre Mau/Karl-Heinz Gläser;
SV EK Veilsdorf: Manfred Brehm/Ulrich Hoffmann
FSV 04 Viernau: Andre Mau/Sandy Hoffmann.

Landesklasse Ost

TSV Bad Blankenburg: Reinhard Häuser/Peter Weise;
SV BW Fahner Höhe 03: Jürgen Muscat/Gerd Heese;
SV BW Gebese: Günther Habermann/Adolf Prokop;
FC Blau-Weiß Gera: Matthias Müller/Dirk Heiland;
SG 1. FC Greiz/Chemie Greiz: Dieter Lippold/Günter Hoyer;
SV Germania Ilmenau: Eckhard Escher/Edgar Walter;
Kindelbrücker SV: Gerald Rössel/Günther Habermann;
ZFC Meuselwitz II: Gerd Meister/Carsten Östreich;
SV BW 90 Neustadt/Orla: Peter Weise/Andreas Goretzky;
FSV Wacker Nordhausen: Henner Hirschelmann/Michael Fratz;
FSG 99 Salza-Nordhausen: Henner Hirschelmann/Michael Fratz;
FSV Schleiz: Jürgen Rosenberger/Udo Schneider;
FSV Sömmerda: Gerald Rössel/Georg Pippus;
SV Empor Walsleben: Adolf Prokop/Jürgen Muscat;
SSV Vimarria 91 Weimar: Helmut Eckardt/Ronald Telle;
FC Motor Zeulenroda: Dieter Lippold/Gerhard Hanke.

1. Internationale Wüstenrot-Jugendfußball-Kleinfeldturniere

Ausrichter: FC Kirchenlamitz

A-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	F-Jugend	G-Jugend
23./24.07.05	04./05.06.05	18./19.06.05	02./03.07.05	16./17.07.05

Beginn: Samstag um 13 Uhr; **Ende:** Sonntag um 12 Uhr - Zeltlager, Fackelwanderung, Flutlichttraining und vieles mehr

Preisgeld: 1. Platz je Turnier 100 EURO pro Mannschaft für die Jugendkasse; 2. Platz je Turnier 50 EURO pro Mannschaft

Teilnehmerzahl pro Turnier max. 32 Mannschaften - Anmeldeschluss: 31. Dezember 2004

Nähere Informationen über den Turnierablauf bei

Jürgen Künzel

Richard-Wagner-Straße 22, 95158 Kirchenlamitz
 Tel.: 09285/8183; Mobil: 0160/4410728; Fax: 09285/9689780
 E-Mail: Kuenzel-egerHV@t-online.de

Markus Rogler

Hofer Straße 22, 95158 Kirchenlamitz
 Tel.: 09285/6627; Mobil: 0170/3448553
 E-Mail: markus.rogler@t-online.de

Rühriger und tatkräftiger Organisator im KFA und TFV

Rolf Kreißl, TSV 1864 Magdala, Fußballkreis Weimar

Ob ein Endspiel in Thüringen in irgend-einer Fußball-Spielklasse durchzuführen ist, ob ein Landesfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ansteht, ob es gilt, eine Kreisauswahl zu coachen oder eine



Vorgestellt

Aufgabe in seinem Verein, dem TSV Magdala, zu lösen, immer dann ist Rolf Kreißl zur Stelle.

Das gilt für den Magdalaer Verein, das gilt für den KFA-Bereich und das gilt für den Thüringer Fußball-Verband. So wurden im Ort Magdala in den letzten zehn Jahren 14 Endspiele im Nachwuchsbereich durchgeführt. Es fand das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ (1997) statt, in der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft der B-Junioren trafen der FC Carl Zeiss Jena und der FC Rot-Weiß Erfurt aufeinander (1998), der Coca-Cola-School-Cup 2002 fand auf dem mustergültig gepflegten Magdalaer Rasen statt und die Endrunden-Mannschaften der Landesmeisterschaft der C-Junioren (2003) wurden hier ermittelt.

Auch die Bilanz von Rolf Kreißl für seinen Verein, für seinen Ort ist des Vorzeigens wert. 22 Jahre Nachwuchstrainer, 18 Jahre Trainer der ersten Mannschaft. Dabei 1989 Kreismeister, 1988 und 1995 Kreispokalsieger, 1998 und 2000 Hallenkreismeister sowie 2000 und 2001 „Fair-Play-Sieger“.

Dazu kommt, dass er dafür sorgt, dass die Öffentlichkeit über die Ergebnisse im Fußballsport in Magdala, in der engeren Umgebung, im Kreis und auf Landesebene informiert wird. Kurzum, das Leben von Rolf Kreißl ist dem Fußballsport unseres Landes gewidmet. Ihm, Rolf Kreißl, gebühre Ehre und Anerkennung.

Harry Felsch



Rolf Kreißl (TSV Magdala).

FM-Bild: hf



Informationen

Zum Freiwilligen-Programm der FIFA-WM 2006

Bei der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und beim FIFA Confederations Cup 2005 können auch viele freiwillige Helfer mitwirken. In der Bevölkerung besteht ein großes Interesse an diesem Freiwilligen-Programm.

Das Organisationskomitee Deutschland der FIFA Fußball-WM weist dazu auf Folgendes hin:

Bewerbungsverfahren

Ab Oktober 2004 steht auf der Homepage der FIFA (FIFAworldcup.com) ein online-Bewerbungsbogen zur Verfügung. In einer ersten Bewerbungsphase bis zum 31.12. 2004 haben Interessenten die Möglichkeit, diesen Bewerbungsbogen auszufüllen und sich für eine Freiwilligen-Tätigkeit für die FIFA WM 2006 und/oder den FIFA Confederations Cup 2005 zu bewerben. Auf den dortigen Internetseiten sind alle wissenswerten Informationen über die einzelnen Freiwilligen-Tätigkeiten nachzulesen. Zudem werden alle an der Aktion Ehrenamt des DFB beteiligten Ehrenamtsbeauftragten der Vereine, KFA und Landesverbände spätestens in der ersten Oktober-Hälfte detaillierte Informationen über das Freiwilligen-Programm erhalten.

Erst 9-m-Schießen entschied

Bestenermittlung 2004 der Freizeitkicker im WTFB

Erfurt (wh). Insgesamt hatten sich für die Endrunde der Freizeitkicker elf Mannschaften aus neun Kreisen qualifiziert. Leider sagten aber fünf Mannschaften kurzfristig ihre Teilnahme ab. Daher wurde die Endrunde des WTFB am 29. August 2004 mit nur sechs Mannschaften beim SV Blau-Weiß 52 / Eintracht Erfurt ausgetragen.

Auf Grund der verminderten Teilnehmerzahl hatte die Turnierleitung festgelegt, in einer Sechserstaffel in 15 Spielen die zwei Teilnehmer der Thüringer Endrunde am 17. Oktober 2004 in Steudnitz zu ermitteln. Folgende Mannschaften waren beteiligt: Sparkasse Mittelthüringen, Blumenstadt Erfurt II, Mühlhäuser BV, Müllana Mühlhausen, No name Ruhla und Eierclub Eisenach.

Ergebnisse: Müllana - MBV 0:1, Sparkasse - Blumenstadt 2:0, No name - Eierclub 0:1, Sparkasse - Müllana 1:0, MBV - No name 2:1, Eierclub - Blumenstadt 2:1, MBV - Sparkasse 0:0, Müllana - Eierclub 0:1, No name - Blumenstadt 1:1, Eierclub - Sparkasse 1:2, Blumenstadt - MBV 0:3,

Müllana - No name 3:1, MBV - Eierclub 3:0, Blumenstadt - Müllana 0:1, Sparkasse - No name 4:0.

Abschlusstabelle:

1. Sparkasse Mittelthüringen	9:1	13
2. Mühlhäuser BV	9:1	13
3. Eierclub Eisenach	5:6	9
4. Müllana Mühlhausen	4:4	6
5. Blumenstadt Erfurt	2:9	1
6. No name Ruhla	3:11	1

Auf Grund der Punkt- und Torgleichheit der Mannschaften Sparkasse Mittelthüringen und MBV wurde am Ende ein 9-Meter-Schießen ausgetragen, das die Sparkasse mit 4:3 gewann und so Turniersieger wurde. Beide Mannschaften qualifizierten sich für die Endrunde des TFV in Steudnitz.

Als bester Torschütze wurde Uwe Kiemerschmidt (MBV) mit 6 Treffern geehrt, bester Spieler war Nico Nitsche (Sparkasse Mittelthüringen) und als bester Torwart wurde Henrik Wand (MBV) ausgezeichnet.

AUSSCHREIBUNG

TFV-Hallen-Bestenermittlung für Freizeitmannschaften 2005

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV- und KFA-Breitensportausschüsse

3. Teilnahmeberechtigt

- **Freizeitmannschaften** im Land Thüringen.
- **Spieler**, die einem Verein/Abteilung des **Thüringer Landessportbundes** angehören.
- Die **Mitgliedschaft** ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen (Bestätigung des jeweiligen Vereins).
- Die Spieler müssen am Turniertag das **17. Lebensjahr** vollendet haben.
- Spieler, die an **Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA** (einschließlich Alte-Herren-Mannschaften) teilnehmen, sind **nicht** teilnahmeberechtigt.
- Für die **TFV-Bestenermittlung** sind die **Erst- und Zweitplatzierten** der Bestenermittlung der Fußballbezirke bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA teilnahmeberechtigt sowie der Gastgeber.
- Zur TFV- und den Bezirksbestenermittlungen haben die teilnehmenden Mannschaften eine vom zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen.

4. Turnierleitung

Breitensportausschuss, Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA.

5. Austragungsorte/Termine

TFV-Bestenermittlung: 9. April 2005, 9.30 Uhr, in Schlotheim.

Die Modalitäten für die **Kreis- und Bezirksbestenermittlungen** legen die **BFA und KFA** fest.

6. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“

7. Austragungsmodus

- **Turnier** „Jeder gegen jeden“
- **Spielzeit:** 1 x 10 Minuten
- Bei **Punkt- und Torgleichheit** entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen ausgetragen (5 Spieler).
- **Anzahl der Spieler:** 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert.

8. Meldungen/BFA

an Hartmut Kunath, **Geschäftsstelle des TFV**, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt. Meldeschluss: **4. April 2005.**

9. Teilnahmegebühr

30.- EURO

9. Auszeichnungen

Siegerpokal und Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“

Missklang beim „All together Fußball-Cup“

Erfurt (haku). Bereits zum 8. Mal fand eine Endrunde in Thüringen unter Regie des Landesportbundes, „Programm durch Integration“, des Thüringer Fußball-Verbandes und des diesjährigen gastgebenden SV Alach (SFA Erfurt) statt. 10 Mannschaften hatten sich in drei Vorturnieren in Sonneberg, Jena und Leinefelde von insgesamt 31 Mannschaften für diese Endrunde qualifiziert.

Der Präsident des LSB Thüringen, Peter Gösel, nahm am 2. Oktober auf der bestens vorbereiteten Sportstätte den Ehrenanstoß vor. Das Turnier hatte beste äußere Bedingungen (Versorgung durch den Verein, Organisation, Wetter). Gespielt wurde in zwei Gruppen mit jeweils fünf Mannschaften „Jeder gegen jeden“. Dabei gab es gute Fußballkost, zumeist hart umkämpfte Partien im Rahmen der Fairness mit knappen Ergebnissen.

Vorrunde, Gruppe A: 1. Young-Star-Team Mengersgereuth-Hämmern 6:1 Tore/10 Punkte, 2. Spartak Erfurt 4:2/7, 3. Midnight Fun Jena 1:3/4, 4. „Stadtwald“ Mühlhausen 2:5/4, 5. EOS Heiligenstadt 1:3/2.

Gruppe B: 1. Bett Boys Coburg 6:1/10, 2. Crazy Ducks Jena 4:1/8, 3. Interstar Stadtroda 2:4/4, 4. Kraftverkehr Heiligenstadt 2:4/3, 5. Saale Kicker Jena 1:5/3.

Die zwei erstplatzierten Mannschaften beider Staffeln ermittelten über Kreuz die Finalteilnehmer. Wie spielerisch ausgeglichen das Teilnehmerfeld war, zeigte sich darin, dass beide Halbfinals durch 9-Meter-Schießen entschieden wurden: Young-Star - Crazy Ducks 3:1 n. 9-m-Schießen; Bett Boys - Spartak Erfurt 3 : 4 n. 9-m-Schießen.

Auch das Spiel um Platz 3 musste vom 9-m-Punkt entschieden werden. Die glücklichen Gewinner waren mit 3:2 die Crazy Ducks aus Jena gegen die Bett Boys aus Coburg.

Im Finale standen sich wie schon in der Vorrunde die Young-Star's und Spartak gegenüber. Kurz vor Spielende führte Spartak mit 1:0. Bei einem Angriff der Young-Star's wurde der Spartak-Torhüter attackiert, dieser ließ sich zu einer Tätlichkeit hinreißen, erhielt die Rote Karte. Nun eskalierte die Partie, wobei auch Zuschauer einbezogen wurden. Beide Mannschaften wurden von der Turnierleitung disqualifiziert (diese Entscheidung wurde von sieben der acht Mannschaftskapitäne mitgetragen!) und die Crazy Ducks aus Jena zum Sieger erklärt.

Endstand: 1. Crazy Ducks Jena, 2. Bett Boys Coburg, 3. Midnight Fun Jena, 4. Interstar Stadtroda, 5. Kraftverkehr Heiligenstadt, 6. „Stadtwald“ Mühlhausen, 7. Saalekicker Jena, 8. EOS Heiligenstadt, Spartak Erfurt und Young-Star Mengersg.-Hämmern.

Das Motto der Veranstaltung „Miteinander – Gemeinsam – Fair-Play“ wurde in der Schlussphase des Turniers völlig missachtet. Alle daran Beteiligten sollten kritisch über ihre äußerst unsportliche Handlungsweise nachdenken und die entsprechenden Lehren ziehen.

Köstritzer Schwarzbierbrauerei ist nun Partner des TFV

Vertragsunterzeichnung beim Landesligaspiel Gera 03 gegen Schmölln

Gera (H.G.). Die Köstritzer Schwarzbierbrauerei ist seit **1. Juli Partner des Thüringer Fußball-Verbandes.**

Die offizielle Vertragsunterzeichnung erfolgte am 14. August in Gera im Rahmen des Landesligaspiels des 1. FC Gera 03 gegen den SV Schmölln 1913. Die Zusammenarbeit ist zunächst auf ein Jahr angelegt.

Die traditionsreiche Brauerei aus Bad Köstritz ist mit der Spezialität, Original Köstritzer Schwarzbier, Vorreiter im nationalen Schwarzbiermarkt. Jedes dritte in Deutschland verkaufte

Schwarzbier kommt aus Bad Köstritz. In Thüringen gehört die Köstritzer Schwarzbierbrauerei zu den bedeutendsten Sportförderern der Region. Die Partnerschaft mit dem Thüringer Fußball-Verband ist neben Partnerschaften im Radsport, Handball oder der Leichtathletik ein weiterer Baustein im regionalen Sportengagement der Brauerei aus Bad Köstritz.

Den TFV wird die Köstritzer Schwarzbierbrauerei bei der Ausrichtung der Pokalwettbewerbe in den Kreisen und des Ostthüringer Bezirkspokals sowie der Thüringer Hallenfußballmeisterschaft mit Sachleistungen und finanziellen Beiträgen unterstützen.

Nicht-Amateure ohne Lizenz (NAoL) im Thüringer Fußball-Verband

(Stand 30. September 2004)

Name	Verein	Vertragslaufzeit			
BALLASCHK CHRISTOPH	ZFC Meuselwitz	30.06.2005	NICU MAXIMILIAN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
DIMTER SVEN	ZFC Meuselwitz	30.06.2005	NOWAK JÖRN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
DIX OLIVER	ZFC Meuselwitz	30.06.2005	RICHTER ANDREAS	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
HEIM ENRICO	ZFC Meuselwitz	30.06.2006	SANDER NICO	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
WEISS MARIO	ZFC Meuselwitz	30.06.2005	SCHERER PAULO	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006
DOBROCKI JAN	SV Germania Ilmenau	30.06.2006	SCHMALISCH MARCEL	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
FRANZ MARTIN	SV Germania Ilmenau	30.06.2005	SCHNUPHASE TONY	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2007
PANINSKI STEFAN	SV Germania Ilmenau	30.06.2005	SCHUBERT PHILIP	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
SCHMIDT DANIEL	SV Germania Ilmenau	30.06.2005	SESSELMANN BJOERN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
TRIER DENNY	SV Germania Ilmenau	30.06.2005	SIX JUSTUS	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
WEISLEDER OLIVER	SV Germania Ilmenau	30.06.2005	STAUDE KARSTEN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
APEL CHRISTIAN	SV Arnstadt Rudisleben	30.06.2006	TRAUB TORSTEN	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005
BARAN MAIK	SV Arnstadt Rudisleben	30.06.2005	TWARDZIK RENE	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005
LIPPERT JENS	SV Arnstadt Rudisleben	30.06.2006	ULLMANN MARTIN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005
KERSCHNER KAI	FSV Ulstertal Geisa	30.06.2009	VAN BUSKIRK JOHN	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2006
PLÖTHNER RALF	FSV Ulstertal Geisa	30.06.2006	ZEDI RUDOLF	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005
RÖMHILD SVEN	FSV Ulstertal Geisa	30.06.2005	KÖHLER TINO	FC BW Gera	30.06.2005
VENTER BJÖRN	FSV Ulstertal Geisa	30.06.2009	GEROLD CHRISTIAN	1. FC Gera 03	30.06.2005
BRENN SEBASTIAN	SV BW Kieselbach	30.06.2005	FUHRMANN RONNY	1. FC Gera 03	30.06.2005
REICH THOMAS	SV Mihla	30.06.2005	SCHÄFER FRANK	1. FC Gera 03	30.06.2005
ARNOLD SEBASTIAN	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	SCHRÖTER MICHAEL	1. FC Gera 03	30.06.2005
FRANK ALEXANDER	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	SCHULZE SEBASTIAN	1. FC Gera 03	30.06.2005
GRETSCH TONY	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	SOBEK MICHAEL	1. FC Gera 03	30.06.2005
HEINRICH NICO	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	EBERHARDT KAY	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
HÖLBING TORSTEN	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	ECK MARCO	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2006
HUCK CHRISTIAN	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	ERTMER CHRISTIAN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
HUCK STEPHAN	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	GRESSLER STEFFEN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
INTEK MARCUS	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	HARNISCH LARS	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
JANKE MARC	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	HÖRSCHELMANN MAIK	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2007
KELLER BJÖRN	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	JÄGER TINO	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
KIEHN NICO	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	KNÄBE STEFFEN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
KLEE CARSTEN	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	KÖLLNER MARCUS	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
LÄSSIG THOMAS	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	MUENZBERG THOMAS	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
LUX ROCCO	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	OFFENHAUS SEBASTIAN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
RASSLER RONNY-ROCCO	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	OTTO STEFAN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2006
SCHNEIDER CHRIS	FC Erfurt-Nord	30.06.2004	ROTHAMEL JENS	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2006
SCHNEIDER DOMINIK	FC Erfurt-Nord	30.06.2006	ROWICKI PIOTR	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
TROSTMANN SVEN	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	SCHÖTTGEN TIMMY	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
VOLLMANN DANIEL	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	SCHWULERA STEFAN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
WEIGEL MARCO	FC Erfurt-Nord	30.06.2005	THIMM JAN	FSV Wacker 03 Gotha	30.06.2005
BARLETTO ANGELO	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	ERBERT ANDY	SV BW Fahner Höhe 03	30.06.2005
BEHNKE RAINER	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	JOHN MARCO	SV ET Bad Köstritz	30.06.2005
BERTRAM TOM	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	LÖFFLER CHRISTIAN	FC Thüringen Weida	30.06.2005
DA SILVA CAYSA	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	BEILICKE MICHAEL	SV Reurieth	30.06.2005
FALL DAVID	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005	BACHMANN, FELIX	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
FISCHER ROBERT	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	BENEDETTI VITO	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
FRANZ MICHAEL	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	BÖHME ROBERT	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
GAUDER MARCUS	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	GÖRKE TORSTEN	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
GLÖDEN OLIVER	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005	HÄHNGE SEBASTIAN	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
HABICHHORST MICHAEL	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	HILDEBRANDT RAIK	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
HARTWIG SVEN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	HOLETSCHEK OLAF	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
HEBESTREIT RONNY	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005	HOLZNER FELIX	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
HEIM CHRISTIAN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	HUJDUROVIC FARUK	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
HOPP MICHAEL	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	JOVANOVIC BORIS	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
KETTERER MARIO	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	JOVIC MIROSLAV	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
KLINGMANN RALF	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005	JURASCHECK, TONI	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
KREBS, BASTIAN	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	KEIL, ANDREAS	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
KRONENBERG ANDREAS	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	KIRSTEN, RENE	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
KÜMMERLING MARC	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2005	KOWALIK KRZYSZTOF	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006
MENSAH JOSEPH	FC Rot-Weiß Erfurt	30.06.2006	KRAUS, DANIEL	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
NEITZEL ENRICO	FC Rot-Weiß Erfurt	L 30.06.2005	MANAI KAI	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
			MAUL ALEXANDER	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005
			MÜLLER GERT	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005

Nicht-Amateure ohne Lizenz (NAoL) im Thüringer Fußball-Verband

(Stand 30. September 2004)

Name	Verein	Vertragslaufzeit	Name	Verein	Vertragslaufzeit
SCHAN VIKTOR	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006	HURT THOMAS	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
SCHMIDT RALF	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006	MUSSLER CLAUDIO	VfB 09 Pößneck	30.06.2006
SCHULZ THOMAS	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	RAAB ANDY	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
SEIBECK, MICHAEL	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	SCHIMMELPFENNIG DAVID	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
SIMON SEBASTIAN	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2007	SONNENBERG STEVEN	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
STIEFEL, MANUEL	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	TEWS ANDRE	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
TEICHERT TIM	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006	WERNER RICO	VfB 09 Pößneck	30.06.2006
URBANSKY MICHAEL	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	WIEGAND LARS	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
WACHSMUTH, TONI	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006	WOLTER THOMAS	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
WERNER, TOBIAS	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2006	ZIMMERMANN KAI	VfB 09 Pößneck	30.06.2005
WIEGAND LARS	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	ORSHAK MICOLA	FSV Schleiz	30.06.2005
WILLE, SEBASTIAN	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	GEIER FLORIAN	SV BW Gebesee	30.06.2005
WILLE, STEPHAN	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	GROSSE RENE	SV BW Gebesee	30.06.2005
ZIEGNER TORSTEN	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2007	LASS STEPHAN	FSV Sömmerda	30.06.2006
ZIMMERMANN MARK	FC Carl Zeiss Jena	30.06.2005	RAMISCH RONNY	FSV Sömmerda	30.06.2005
BRACK CORNELIUS	SV SCHOTT JENAer Glas	30.06.2005	RÖHR RONNY	1. FC Sonneberg 04	30.06.2005
GOLLNOW JAN	VfB Artern 1919	30.06.2006	WILD STEPHAN	1. FC Sonneberg 04	30.06.2005
GROSSERT SANDRO	SV BW 91 Bad Frankenhausen	30.06.2005	WIRSING STEFAN	SV 08 Steinach	30.06.2005
PITON RONNY	SV BW 91 Bad Frankenhausen	30.06.2005	IFFARTH SASCHA	FC Union Mühlhausen	30.06.2005
GEHRKE TINO	BSV Eintracht Sondershausen	30.06.2005	LENTSCH TINO	FC Union Mühlhausen	30.06.2005
RUSTLER MARTIN	BSV Eintracht Sondershausen	30.06.2005	METZLAFF MICHAEL	FC Union Mühlhausen	30.06.2005
SILABETZSCHKY DENNY	BSV Eintracht Sondershausen	30.06.2005	GOLLEK DANNY	SC 1903 Weimar	30.06.2005
WEHRMANN JAN	BSV Eintracht Sondershausen	30.06.2005	GOLLEK RONNY	SSV Vimaria Weimar	30.06.2006
DEMME DENNIS	BSV Eintracht Sondershausen	30.06.2005	HENKEL CHRISTOPH	SSV Vimaria Weimar	30.06.2006
LUDWIG JENS	FSV Wacker 90 Nordhausen	30.06.2006	HÄFNER THORSTEN	FSV Schmalkalden	30.06.2005
PISTORIUS SVEN	FSV Wacker 90 Nordhausen	30.06.2005	HEPP FLORIAN	FSV Schmalkalden	30.06.2005
POHL LARS	FSV Wacker 90 Nordhausen	30.06.2006	PFAFF MICHAEL	FSV Schmalkalden	30.06.2005
TAUTE RENE	FSV Wacker 90 Nordhausen	30.06.2006	LUCK DANIEL	FSV GW Steinbach-Hallenberg	30.06.2005
AURIN THOMAS	FSV Wacker 90 Nordhausen	30.06.2006	HANNES NICO	FSV 04 Viernau	30.06.2009
GRUND MARIO	FSG Salza-Nordhausen	30.06.2006	HOFFMANN ENRICO	FSV 04 Viernau	30.06.2007
RICHTER JAN	FC Einheit Rudolstadt	30.06.2005	KIRCHNER LARS	FSV 04 Viernau	30.06.2007
BOB BERNHARD	FC Einheit Rudolstadt	30.06.2005	KRAMER OLIVER	FSV 04 Viernau	30.06.2007
BLOSS STEFAN	SG Traktor Teichel	30.06.2005	LINHARDT MIKE	FSV 04 Viernau	30.06.2007
BUSSE NICO	VfB 09 Pößneck	30.06.2006	NUMMER ANDY	FSV 04 Viernau	30.06.2007
FÖRSTER ANDREAS	VfB 09 Pößneck	30.06.2005	RONIS RONNY	FSV 04 Viernau	30.06.2007
	VfB 09 Pößneck	30.06.2006	SCHNEIDER FALK	FSV 04 Viernau	30.06.2007
			STOECKEL MATTHIAS	FSV 04 Viernau	30.06.2007



Fußballvereine können Kinder stark machen

Fußballspielen im Verein kann das Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen fördern und sie davon abhalten, Tabak, Alkohol und andere Drogen zu nehmen. Genau darauf setzt die Kooperation zwischen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Deutschen Fußball-Bund unter dem Motto „Kinder stark machen“.

Mit dem Wettbewerb „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“ sollen nun noch mehr Vereine - wie hier beispielsweise der EFC Kronberg aus Hessen - für das wichtige Thema Suchtvorbeugung gewonnen werden. Deshalb engagiert sich die BZgA auch bei „Klub 2006“.

Weitere Informationen unter
- www.kinderstarkmachen.de
- www.klub2006.de

- Flyer „Gib alles“, kostenlos erhältlich beim Info-Team „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“, Am Auernberg 2, 61476 Kronberg, Tel.: 01805/772006.

Foto: Connect

Nichts ist schöner ...



als Erfolg

**Wir machen den
Sportrasen
für Gewinner**

RASEN-REGENERATIONS-SERVICE

- perfekte Aufbereitung abgespielter Flächen
- in nur 6 Wochen wieder voll belastbar
- mit der Qualität einer Rasen-Neuanlage

SPORT-RASEN-MISCHUNGEN

- exzellente Sortenreinheit
- besonders hohe Strapazierfähigkeit
- vorbildliche Narbendichte

RASEN-LANGZEITDÜNGER

- hochwirksame Nährstoffkombinationen
- ökologisch vernünftige Nährstoffdosierung
- staubfreie und sichere Anwendung

WERKZEUGE UND GERÄTE

- professionelle Qualität und Technik
- hohe Material- und Verarbeitungsgüte
- gebrauchssichere Funktionalität

Kontakte und weitere Informationen
zum EUROGREEN Programm für Sport- und kommunale
Großgrünflächen oder zum WOLF-Service Pflegedienst für gewerbliche und private
Grünanlagen erhalten Sie von
WOLF-Garten GmbH & Co KG / EUROGREEN, Industriestraße 83-85,
D 57518 Betzdorf, Tel.: 0 27 41/28 15 55 • Fax 0 27 41/28 13 44
E-Mail: EUROGREEN@de.WOLF-Garten.com

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Auch Hartplätze bedürfen richtiger Pflege

Intensivpflege, Renovation und Umbau von Tennenflächen

1. Intensivpflege und Renovation

Stark strapazierte, aber auch unzureichend gepflegte Tennenbeläge (Sportplätze und Laufbahnen) brauchen nach einigen Jahren eine Intensivpflege oder eine Renovation der Deckschicht. Diese ca. 4 cm starke Schicht ist dann durch die Nutzung verschlissen, uneben, verhärtet, undurchlässig und oft mit Grobkorn aus der darunter liegenden Dynamischen Schicht übersät. Das Abschieben der alten und der Auftrag einer neuen Deckschicht ist zwar eine Problemlösung, jedoch übersteigt diese Maßnahme fast immer das vorhandene Budget. Hierfür bietet EUROGREEN zwei problembezogene und vor allem preisgünstige Alternativen an: Die Intensivpflege oder die Renovation der Deckschicht. Bei der Tennen-Intensivpflege wird das alte Deckschichtmaterial gelockert und aufbereitet. Es erhält so wieder seine gewünschten Eigenschaften. Bei der Tennen-Renovation werden die Maßnahmen der Intensivpflege durch das Auftragen und Einmischen von neuem Material ergänzt. Bei beiden Verfahren werden gleichzeitig im Zuge der Maßnahmen weitere Probleme wie Grünbewuchs oder Unebenheiten beseitigt. Eine komplette Tennen-Renovation umfasst folgende Arbeitsschritte:

- 1. Schritt: Lockerung des verschlammten und verdichteten Deckschichtbelages bis zur Dynamischen Schicht.
- 2. Schritt: Absammeln des Grobkorns von der Oberfläche und aus dem gelockerten Belag.
- 3. Schritt: Aufbringen von neuem Deckschichtmaterial.
- 4. Schritt: Gründliches Vermischen von altem und neuem Deckschichtmaterial.
- 5. Schritt: Einebnen der Oberfläche, An-drücken und Abziehen.
- 6. Schritt: Fertigstellungspflege über einen Zeitraum von 3 bis 5 Wochen: Feuchthalten, An-

drücken und Abziehen der Deckschicht bis zum Erreichen der Endfestigkeit. Nach solch einer Tennen-Renovation ist die Deckschicht wieder für lange Zeit elastisch, durchlässig und wird von den Spielern gerne wieder angenommen. Damit der Erfolg der Maßnahmen lange anhält, sind natürlich unbedingt die regelmäßigen Pflegearbeiten durchzuführen.

2. Umbau

Sehr häufig wird die Frage gestellt, ob ein Tennensportplatz ohne kompletten, kostspieligen Neuaufbau in einen Rasensportplatz umgewandelt werden kann. Grundsätzlich ja. Aber: Diesem Umbau muss eine eingehende Analyse des Aufbaus der Tennenfläche und eine detaillierte Funktionsüberprüfung vorangehen. Hierbei werden insbesondere die Dräneinrichtungen und die Ei-

genschaften des vorhandenen Materials geprüft. Nur so ist sichergestellt, dass nach dem Umbau der Rasenplatz auch funktioniert.

In unserer langjährigen Praxis im Umbau von Tennenflächen zeigt sich immer wieder, dass der Bodenaufbau der Tennenplätze in aller Regel voll funktionsfähig ist. Auf diesen Plätzen kann dann auch meistens das Deckschichtmaterial durch Verbesserung mit Sand, Oberboden und organischer Substanz zu einer gut geeigneten Rasentragschicht aufbereitet werden. Dies spart Material- und Transportkosten und der Tennenbelag wird hierbei umweltfreundlich recycelt. Auch eine Beregnungsanlage ist mit einzuplanen.

Gerne informiert Sie zu Tennen-Intensivpflege, -Renovation und -Umbau Ihre EUROGREEN Fachberatung: Gerfried Mai, Arthur-Strobel-Straße 92, 09127 Chemnitz (Tel.: 0371/72 21 06; Mobil: 01705646202; Fax: 0371/7 20 03 20).



Ein typischer Tennenplatz, wie er oft anzutreffen ist.

Zur Beispielbarkeit von Tennensportplätzen im Winter

Immer wieder wird gefragt, ob ein Tennenplatz bei Nässe, Reif, Frost, Eis, Schnee etc. beispielbar ist. In den wenigsten Fällen sind hierüber Spieler, Schiedsrichter und Platzverantwortliche einer Meinung. Ebenso unterschiedlich sind dann auch die Entscheidungen, ob beispielbar oder nicht. Die nachfolgend in der kleinen Tabelle aufgeführten Fakten sollen helfen, dass alle Beteiligten eine annehmbare Entscheidung finden. Besonders berücksichtigt wurde dabei die Gesundheit der Spieler und die Vermeidung von größeren Schäden an den Tennenplätzen.

Situation	Auswirkungen auf die Spieler	Auswirkungen auf den Platz	Mögliche Entscheidung
a) Starke Nässe	Starkes Rutschen; bei Pfützen unfaires Spiel	Boden wird stark verdichtet und uneben; Gefahr von Durchtritten und Durchmischen von Deckschichten und Dynamischer Schicht	Spiel möglich, aber Schäden am Platz
b) Boden gefroren Raureif, Eis	Erhöhte Verletzungsgefahr beim Fallen; kein Halt im Boden; bei Unebenheiten an der Oberfläche hohe Stolpergefahr	In der Regel keine Schäden	Spiel absagen
c) Boden oberflächlich aufgetaut (Frost/Tauwechsel)	Erhöhte Rutschgefahr, kein Halt im Boden; erhöhte Verletzungsgefahr; „Schlamm Schlacht“	siehe a)	Spiel absagen
d) Schneeauflage weniger als 10 cm	Rutschen; bei verharschter Oberfläche erhöhte Verletzungsgefahr (Schnittwunden); unebene Spielfläche	Schäden wie unter a) beschrieben möglich	Spiel absagen
e) Schneeauflage mehr als 10 cm	Einsinken in den Schnee; Rutschen; bei verharschter Oberfläche erhöhte Verletzungsgefahr (Schnittwunden)	In der Regel keine Schäden	Spiel möglich

AUSSCHREIBUNG

Hallenmeisterschaft FB Südthüringen 2005

1. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der Bezirksliga, die dem Fußball-Bezirk Südthüringen angehören, und Mannschaften der Fußball-Kreise des BFA Südthüringens.

Spieler höherklassigen Mannschaften - § 18, Z. 5(2) der TFV-Spielordnung - sind nicht teilnahmeberechtigt.

2. Spielmodus

10 Vorrundengruppen; 4 Zwischenrundengruppen; Endrunde mit fünf Mannschaften (Gastgeberverein ist gesetzt).

3. Qualifikationsmodus

Die Ersten und Zweiten der Vorrundengruppen 1 - 10 qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Die vier Sieger der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Endrunde.

4. Mannschaftsbesprechung

30 Minuten vor Turnierbeginn.

5. Teilnahmegebühr

25.- EUR Vorrunde, 20.- EUR Zwischenrunde, 20.- EUR Endrunde.

6. Spielregeln

Richtlinien für Hallenfußballspiele des TFV 2004/2005.

7. Spielstärke

1 : 4, Mannschaftsstärke zehn Spieler.

8. Spielzeit

2 x 7 Minuten; Gruppe 6 (2 x 6 Minuten)

9. Bälle / Garnituren

Ein Spielball und zwei unterschiedliche Jerseys sind von jeder Mannschaft mitzubringen.

10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den SR-Ansetzer des BFA.

11. Termine, Austragungsorte, Gruppeneinteilung

Vorrundengruppe 1

08.01.2005, 9.00 Uhr, in Arnstadt: Geschwenda, Stadttilm, BC 07 Arnstadt, Gräfenroda, Marlshausen.

Vorrundengruppe 2

09.01.2005, 14.30 Uhr, in Hildburghausen: Reurieth/Beinerstadt, Fehrenbach, Ilmenau II, Goßmannsrod, Veilsdorf II.

Vorrundengruppe 3

07.01.2005, 18.00 Uhr, in Lohau-Sonneberg: 1951 Sonneberg, Neuhaus-Schierschnitz, Meng-Hämmern, SV 08 Steinach II, 1. FC Sonneberg II.

Vorrundengruppe 4

08.01.2005, 14.30 Uhr, in Neuhaus: Effelder, Lauscha, Neuhaus, 1951 Sonneberg II, Großbreitenbach/Altenfeld.

Vorrundengruppe 5

08.01.2005, 17.00 Uhr, in Zella-Mehlis: Herges-Hallenberg, SG Suhl II, Gehren, TSV Zella-Mehlis, Polizei-Post SV Suhl.

Vorrundengruppe 6

08.01.2005, 16.30 Uhr, in Römhild: Heldburg, Dietzhausen, Hinternah/Schönbrunn, Mendhausen, Mitz, Schleusingen.

Vorrundengruppe 7

07.01.2005, 18.00 Uhr, in Barchfeld: Gumpelstadt, Fambach, Möhra, Floh/Seligenthal, Benshausen.

Vorrundengruppe 8

08.01.2005, 15.00 Uhr, in Leimbach: Dorndorf, Schweina, Leimbach, Langenfeld, Trusetal II.

Vorrundengruppe 9

07.01.2005, 18.00 Uhr, in Kaltennordheim: Kaltennordheim, Oepfershausen, Kaltensundheim, Schwarzbach, Pferdsdorf.

Vorrundengruppe 10

08.01.2005, 17.30 Uhr, in Kaltennordheim: Borsch, Herpf, Walldorf, Meiningen II, Dermbach.

Zwischenrunden-Gruppe 1, 15.01.2005, 17.00 Uhr, in Geraberg: Erster VR 1, 3 und 4; Zweiter VR 2 und 5.

ZR-Gruppe 2, 15.01.2005, 16.00 Uhr, in Hildburghausen: Erster VR 2 und 6; Zweiter VR 1, 3 und 4.

ZR-Gruppe 3, 14.01.2005, 18.30 Uhr, in Barchfeld: Erster VR 5, 7 und 8; Zweiter VR 9 und 10.

ZR-Gruppe 4, 15.01.2005, 14.00 Uhr, in Kaltennordheim: Erster VR 9 und 10, Zweiter VR 6, 7 und 8.

Endrunde, 29.01.2005, 14.00 Uhr, in Tiefenort: FSV Kali Werra Tiefenort, Erste der vier Zwischenrundengruppen.

Anmerkung:

In einigen Gruppen kann es noch zu geringfügigen Zeitverschiebungen kommen. Sollte das der Fall sein, werden die davon betroffenen Vereine rechtzeitig informiert.

Beste Südthüringer Freizeitmannschaft 2004 wurden die Fitnesskicker SV 08 Oehrenstock

Gräfenroda (gsch). Der FSV Gräfenroda im Ilmkreis war am 2. Oktober 2004 Ausrichter der Bestenermittlung 2004 des Fußballbezirkes Südthüringen der Freizeitkicker auf dem Kleinfeld.

Für diese Endrunde hatte sich die jeweils beste Mannschaft der sechs Fußballkreise qualifiziert, aber nur fünf nahmen auch teil. Mengersgereuth-Hämmern aus dem Fußballkreis Sonneberg hatte kurzfristig abgesagt. Die fünf teilnehmenden Vertretungen spielten um die beiden ersten Plätze, die zur Teilnahme an der Bestenermittlung Thüringens am 17. Oktober 2004 in Steudnitz berechtigten.

Auf den ersten Platz kam die Mannschaft der Fitnesskicker SV 08 Oehrenstock. Sie siegte gegen die Tenniskicker TSV Zella-Mehlis mit 2:1, gegen FSV Silvester 91 Bad Salzungen mit 1:0 und gegen FC Sachsendorf mit 2:0. Nur gegen Jawara Olympia Meiningen verlor sie mit 0:1. Zweiter im Turnier wurden die Zella-Mehliser, die gegen Bad Salzungen mit 4:0, gegen Meiningen mit 1:0 gewannen, aber gegen Sachsendorf „nur“ ein 0:0-Remis schafften. Die Meiningener kamen auf die gleiche Punktzahl wie die Zella-Mehliser, waren aber im Torverhältnis um ein Tor schlechter. So haderten sie am Ende damit, zu wenig Tore geschossen zu haben, so dass es für sie nur zu Platz drei reichte.

Den 4. Platz im Turnier belegten mit fünf Punkten die Sachsendorfer. Sie hatten es in der Hand, zum Turniersieg zu kommen, da sie in ihrem letzten Spiel auf die Oehrenstocker trafen. Hätten sie dieses Spiel gewonnen, wären sie auf den 1. Platz im Turnier gekommen.

Turnierletzter wurden die Bad Salzunger. Sie kamen mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft und hatten so keine Chance, sich im Vorderfeld zu platzieren. Ihre Teilnahme ist aber sehr zu loben, denn sie sind die einzige Freizeitmannschaft, die sich seit Beginn der Bestenermittlung des STFB 1992 Jahr für Jahr für diese Endrunde qualifizieren konnte.

Ausgezeichnet leiteten die Schiedsrichter Nicco Hoffmann (Arnstadt) sowie die Brüder Markus und Daniel Illhardt (Ilmenau) die Spiele.

Die Ehrung der Sieger und Platzierten nahmen Peter Brenn, Vors. des BFA Südthüringen, Ortwin Schmeling, BSA des TFV und Dietrich Wallrath, BSA des KFA Ilmkreis vor.

Der Turnierendstand:

1. Fitnesskicker SV 08 Oehrenstock	5:2 9
2. Tenniskicker TSV Zella-Mehlis	6:2 7
3. Jawara Olympia Meiningen	7:4 7
4. FC Sachsendorf	5:3 5
5. FSV Silvester 91 Bad Salzungen	2:14 0

Bester Spieler: Thomas Henkel (Zella-Mehlis); Bester Torschütze, 4 Tore: Andreas Papst (Meiningen); Bester Torwart: Jens Hülpusch (Bad Salzungen).



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Mehr
Chancen

Weniger

Einsatz



NEU!

- Systemwette schon ab 1,- € pro KombiTipp
- Kombi-Wette schon ab 2 Tipps

TFV-Fußball
Magazin
F5364

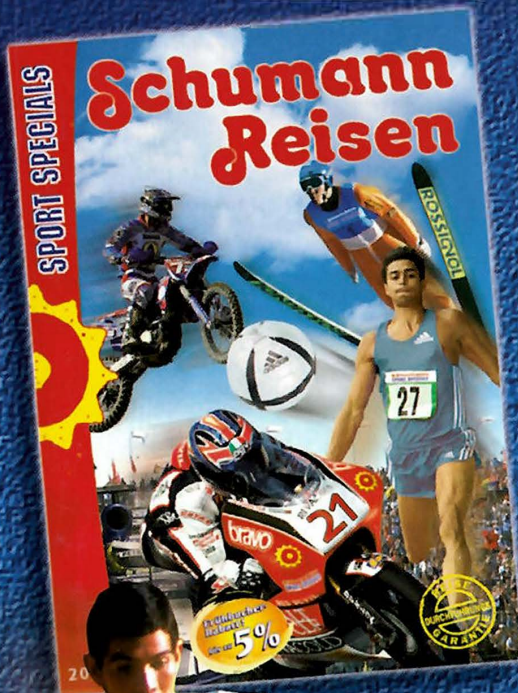
Entgelt bezahlt
• 98604 Meiningen •
TFV • PF 100 446

Schumann Reisen SPORT SPECIALS

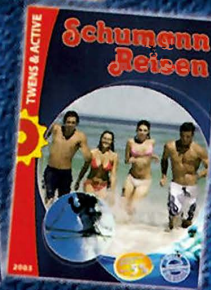
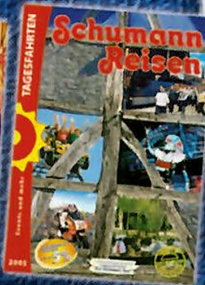
Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641